

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 12.8.2022  
101. Jahrgang | Nr. 32

**Abstimmung:** Durch die Riehener Freizeithäuser sollen keine Wege führen

SEITE 2

**Pfadi:** Bula-Impressionen der Riehener Pfadi, Bienli und Wölfli aus dem Goms

SEITE 8 UND 9

**Beachvolleyball:** Menia Bentele gewinnt mit ihrem Team den Nations-Cup

SEITE 12

## REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG  
Schopfgässchen 8, Postfach 198,  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Abo 061 264 64 64  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

**Kleiner Preis – grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossauflage **Fr. 700.-**

**SCHULBEGINN** Die Gemeindeschulen wachsen weiter und erweitern die Tagesstrukturen überproportional

## «Investition zu Beginn der Schullaufbahn lohnt sich»

Kurz vor Beginn des neuen Schuljahres spricht Abteilungsleiter Pascal Kreuer über die aktuellen Themen der Gemeindeschulen Bettingen und Riehen.

ROLF SPRIESSLER

Am kommenden Montag beginnt ein neues Schuljahr. Für 217 Kinder in Riehen und Bettingen ist es der erste Tag im Kindergarten und 199 Kinder gehen zum ersten Mal zur Schule. Das sind 416 Kinder, die zum ersten Mal selbstständig unterwegs sind oder neue Schulwege erkunden, und deshalb ist in den kommenden Wochen im Strassenverkehr besondere Vorsicht geboten. Entsprechende Schilder machen darauf aufmerksam.

Zu Beginn des Schuljahres lohnt sich auch ein Blick in die Statistik. Diese zeigt, dass sich der Trend der steigenden Kinderzahlen wie erwartet fortsetzt, und zwar speziell in der Primarschule. Dort sind es im neuen Schuljahr 1476 Kinder gegenüber 1416 im Vorjahr. Zwar wurden mit 13 gleich viele erste Klassen gebildet wie im Vorjahr, weil aber nur 11 sechste Klassen ihre Volksschulzeit beenden, gibt es an den sechs Standorten der Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen insgesamt zwei Klassen mehr, nämlich deren 72. Je eine Klasse mehr als im abgelaufenen Schuljahr besteht in den Schulhäusern Niederholz und Hinter Gärten.

Damit habe man gerechnet, sagt Pascal Kreuer, Abteilungsleiter Bildung und Familie der Gemeinde Riehen, im Gespräch mit der RZ. Die entsprechenden Räume stünden zur Verfügung und das nötige Personal, um den ordentlichen Unterricht sicherzustellen, sei vorhanden. Kurz vor Schuljahresbeginn noch offen seien eine Stelle für eine Fachlehrperson und eine Stelle in der Logopädie sowie einzelne Praktikumsstellen sowohl im Schulbetrieb als auch in der Tagesstruktur.

### Tagesstrukturen wachsen

Überproportional ausgebaut worden seien die Tagesstrukturen, da der Bedarf an Betreuung gestiegen sei, sagt Pascal Kreuer. Dabei sei es gelungen, die Tagesstrukturen an allen sechs Gemeindeschulstandorten so zu erweitern, dass man für alle Kinder einen Platz zur Verfügung stellen könne, für die das beantragt worden sei. Im neuen



Valentino Reist verstärkt ab sofort die Schulleitung am Standort Niederholz. Foto: Claude Giger

Schuljahr besuchen 765 Kinder eine Tagesstruktur (das sind 96 mehr als im Vorjahr), es gibt dafür 552 Tagesstrukturplätze (+80) und es werden neu 2634 Mittagessen pro Woche serviert (+341).

Die Zahl der Kindergartenkinder stagniert im Moment. Im letzten Schuljahr gingen zu Beginn des Schuljahres 481 Kinder in insgesamt 25 Kindergartenklassen, kurz vor dem neuen Schuljahr sind nun 478 Kindergartenkinder angemeldet – trotzdem werden zwei neue Kindergärten eröffnet, nämlich am Standort Brünnlirain (Reaktivierung einer zweiten Kindergartenklasse) und beim Niederholzschulhaus (durch die Nutzung eines bestehenden Gebäudes im Sinne einer Zwischenutzung dank eines Entgegenkommens des Kantons). Das Wachstum bei den Kindergartenklassen erklärt sich einerseits durch das starke Wachstum auf den letztjährigen Schulbeginn hin, als bereits zwei neue Kindergartenklassen geschaffen wurden, und mit der Integration ukrainischer Kinder in den Kindergartenbetrieb. Auf Kindergartenstufe werden die ukrainischen Kinder nach dem Standortprinzip auf alle Kindergartenstandorte verteilt und in die bestehenden Kindergartenklassen integriert. Nicht ganz so ein-

fach ist das in der Primarschule. Dort gibt es im Moment zwei spezielle Einstiegsklassen für ukrainische Kinder mit aktuell 10 Kindern, je eine im Hinter Gärten und im Niederholz.

### Einführungsklassen ergänzt

Gut gestartet sind an den Standorten Erlensträsschen und Niederholz die beiden Einführungsklassen, die den Stoff der ersten Primarschulklasse in zwei Schuljahren durchnehmen. Diese wurden nun mit dem zweiten Jahrgang ergänzt. Neu gehen dort insgesamt 24 Kinder zur Schule, im ersten Jahr waren es 12. Dies entspreche genau dem gegenwärtigen Bedarf, erläutert Pascal Kreuer auf Nachfrage. Für andere Kinder brauche es zum Teil andere Lösungen, und das könne durch die zusätzlichen Mittel aufgefangen werden, die der Wohnerrat für das vorangehende Schuljahr bereits zur Unterstützung der Ersten Klassen gesprochen hatte. Bei diesen Kindern gehe es mehr um Verhaltens- und Lernschwierigkeiten. «Das sind teilweise Herausforderungen, die nicht mit einer ein- oder zweijährigen Begleitung behoben werden können, sondern für die es während der ganzen Schullaufbahn eine gewisse Unterstützung braucht.»



Pascal Kreuer in der Schmiedgasse neben einem Plakat, das die Verkehrsteilnehmenden auf den Schulbeginn aufmerksam machen soll. Foto: Rolf Spriessler

Angesprochen auf gelegentliche Kritik aus der Politik, dass die Kosten pro Schüler stetig steigen würden, sagt Kreuer, die Kostensteigerungen ergäben sich zum allergrössten Teil durch steigende Kinderzahlen. Im Übrigen greife es zu kurz, die Rechnung auf ein einzelnes Jahr hin zu machen: «Wir müssen es schaffen, möglichst viele Kinder bis zum Ende ihrer Primarschullaufbahn so zu unterstützen, fördern und fordern, dass sie in den späteren Schulstufen und im Berufsleben gut Fuss fassen können. Dafür lohnen sich Investitionen gerade zu Beginn der Schullaufbahn», ist Kreuer überzeugt.

### Niederholz verstärkt Schulleitung

Der Standort Niederholz ist der erste, der ab diesem Schuljahr ganz offiziell eine dreiköpfige Schulleitung hat. Der Neue heisst Valentino Reist, war zuvor als Lehrer in Baselland und Basel-Stadt tätig und verstärkt das bisherige Duo mit den Schulleiterinnen Denise Aeschi und Manuela Wäspi. Zunächst infolge der Zusatzbelastung durch Covid habe man zu Beginn des letzten Schuljahres schon eine interimistische Verstärkung der Schulleitung vorgenommen. Zum Einsatz kam

dabei der frühpensionierte ehemalige Schulleiter Christian Humm. In dieser Zeit sei man zum Schluss gekommen, dass die Schulleitung im Niederholz wegen des starken Wachstums mit zwei Personen unterbesetzt sei. Es sei klar geworden, dass längerfristig ein Mehrbedarf bestehe, zumal nun die Vorbereitungen für die zusätzlichen Schulraumprovisorien im Hinblick auf die Sanierung des Standorts Wasserstellen begännen. Weil damit Freiraum auf dem Hebelmätteli wegfällt, darf die Gemeindeschule übrigens bis auf Weiteres den oberen Teil des Pausenhofes beim alten Niederholzschulhaus nutzen.

Mehr Schulraum wird gegenwärtig auch beim Standort Erlensträsschen geschaffen. Dort wird das frei stehende Haus Erlensträsschen 10 saniert, wo bis vor Kurzem die Gemeindeschulleitung untergebracht war. Geplant sind Räume für die Tagesstruktur, die Bibliothek und Förderangebote sowie Gruppenräume, in welchen auch der Unterricht einer kleinen Klasse möglich wäre. Es handelt sich um eine umfassendere Sanierung mit Fensterersatz, Erdbebenertüchtigung, Brandschutzmassnahmen und so weiter und das Gebäude soll in einem Jahr für den Schulbetrieb bereitstehen.

### Reklameteil

FONDATION BEYELER  
5. 6. – 9. 10. 2022

**Mondrian**

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

### FEUER- UND BADEVERBOT Waldbrandgefahr bleibt hoch, Entspannung ist nicht in Sicht

## Feuerverbot bleibt wegen anhaltender Hitze in Kraft

Die Trockenheit hält im August an, teilte das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt am Dienstag mit. Darum ist es weiterhin verboten, im Wald und an Waldrändern Feuer zu entfachen. Unter Bäumen besteht zudem ein erhöhtes Risiko von Astabbrüchen.

Zur Schonung der Fische dürfen die Wiese und Teile der Birs von Mensch und Tier noch immer nicht betreten werden. Die Verlängerung dieser Verbote erfolge in Absprache mit dem Kanton Basel-Landschaft. Die Waldbrandgefahr (Gefahrenstufe 4) bestehe auch im August. Die Streu- und Hu-

musschicht des Waldbodens sei in hohem Masse brandgefährdet. Dasselbe gelte für Felder und Grünanlagen, die infolge von Wärmestrahlung oder Funkenflug in Brand geraten könnten. Zentrale Gefahrenquellen für Brände bildeten derzeit Grill- und Picknickfeuer im Wald oder auf unbefestigtem Untergrund im Freien sowie weggeworfene Raucherwaren und Feuerwerkskörper.

Daher gelte weiterhin das Verbot, im Wald und an Waldrändern Feuer zu entfachen. Mindestabstand zum Wald sind 50 Meter. Das gilt auch für eingeregnete Feuerstellen sowie für selbst

mitgebrachte Grills. Wegen des Funkenflugs sollte man bei starkem Wind im Freien kein Feuer machen. Das vom Amt für Umwelt und Energie verfügte Bade-, Betretungs- und Fischereiverbot in der Wiese und einem Teilbereich der Birs, welches ausdrücklich Hunde, Paddler und Boote miteinschliesst, gilt weiterhin.

Auch das private Abbrennen von Feuerwerks- und Knallkörpern im gesamten Kantonsgebiet sei ohne Bewilligung nicht erlaubt. Zuwiderhandlungen gegen das Feuerwerksverbot werden mit Ordnungsbusse in Höhe von 150 Franken bestraft.

### Reklameteil

**Paella frisch gekocht**  
von unserem Partyservice.  
Olé!

**Henz**  
NATURA-QUALITÄT  
Telefon 061 643 07 77



FREIZEITGARTENGESETZ Esther Keller eröffnete den Abstimmungskampf

## In die Freizeitgärten investieren



Annemarie Leone und Emanuel Trueb, Leiterin Kommunikation und Leiter der Stadtgärtnerei, Yolanda Lenot, Präsidentin des Familiengärtner-Vereins Milchsuppe, Karin Kook, Leiterin Freizeitgärten und Gartenberatung, und Regierungsrätin Esther Keller.

Foto: Fabian Schwarzenbach

Freizeitgärten kühlen die Stadt und die kühle Luft geht in die Quartiere. Sie ermöglichen soziale Kontakte und erfüllen eine Bildungsaufgabe, wenn beispielsweise Kinder sehen, dass Tomaten eine gewisse Zeit zum Wachsen benötigen. «Daher wollen wir in die Freizeitgärten investieren», betonte Regierungsrätin Esther Keller (GLP) an einem Mediengespräch zur Teilrevision des Freizeitgartengesetzes von letzter Woche. Vor allem, da das Interesse spätestens seit Corona wieder angezogen habe. «Wir wollen keine komplette Öffnung der Freizeitgärten», stellte Keller klar, die sich gemeinsam mit Vertretungen der Stadtgärtnerei und der Freizeitgärten hinter das geplante neue Gesetz stellt. Für sie genauso wichtig: «Die Gesamtfläche der 82 Hektaren wird nicht verändert, dazu sind wir gesetzlich verpflichtet.»

### Klarere Zuständigkeiten

Die Regierungsrätin versteht die Ängste und Sorgen der Betroffenen und meint: «Wir müssen klarmachen, was wir wollen.» Und indirekt auch, was die Regierung eben nicht wolle. Dass die Gesamtfläche der Areale nicht angeht, ist einer dieser Punkte. In der vorliegenden Gesetzesänderung

wird der Paragraph mit der Fläche nicht angerührt. Nur kauft das die Gegnerschaft der Baudirektorin nicht ab. Denn in einem Punkt geht die Teilrevision tief: «Die Rechtsgrundlagen sind momentan teilweise schwach», erläutert der oberste Stadtgärtner Emanuel Trueb. Daher habe man diese vertieft untersucht und das Resultat sorgfältig diskutiert. So solle nach der Teilrevision klar sein, wer jeweils für etwas zuständig sei, ob die Pächterin, der Verein oder die Stadtgärtnerei.

Somit soll beispielsweise die Stadtgärtnerei schneller eingreifen können, sollte ein Garten verwahrlost sein. Bisher musste der Verein einen langen Prozess durchmachen. Aus dieser Bereinigung folgt auch einer der wesentlichsten Punkte: «Die Freizeitgärten sind nicht nur für Pächter, sondern auch für den Kanton da», sagte Trueb. Dieser «Mehrwert für Anwohnende» solle unter anderem durch Wege durch die Areale erreicht werden. «Einfacher durch das Areal, ohne in das Areal zu gehen», verkürzt es Trueb. Konkret bleiben die Zäune stehen und neu übernimmt die Stadtgärtnerei die Pflege und Reinigung der Wege und Spielplätze. Die Präsidentin des Familiengärtner-Vereins Milchsuppe Yolanda Lenot lobte in die-

sem Zusammenhang den Weg im Areal Milchsuppe, der bereits seit einer Weile existiert. Dass nun solche Wege durch sämtliche Areale gepflegt werden, ist nicht zu erwarten, denn es bestehen aktuell keine anderen Pläne. Einzig in einem Areal nahe des Bachgraben wird ein Weg zum neuen Parc des Carrières im Gebiet zwischen Basel, Allschwil, Hégenheim und Saint-Louis geöffnet.

### Keine Durchwegung in Riehen

In den Riehener Arealen bleibe alles so wie es ist, bestätigte Karin Kook, Leiterin Freizeitgärten bei der Stadtgärtnerei. Die bereits seit rund 80 Jahren bestehenden Radwege blieben erhalten. «Riehen hat hier die Planungshoheit», betont Trueb. «Aber es sind keine entsprechenden Projekte bekannt.» Die Öffnung der Areale, die aber nach wie vor umzäunt bleiben, sei ein Auftrag aus dem Parlament, wie Keller nochmals erklärte. Gegen diese Öffnung habe es im Parlament keinen Widerstand gegeben. «Schlussendlich bestimmen die Stimmbürger gemeinsam», schloss Keller. Trueb ergänzte mit Nachdruck: «Die Stadtgärtnerei macht nichts ohne politischen Auftrag.» Am 25. September wird der Souverän in dieser Frage zur Urne gebeten. *Fabian Schwarzenbach*

## LESERBRIEFE

### Die Bäume verdursten

Die langen Trockenperioden sind für die Bäume eine enorme Belastung, denn ohne Wasser werden sie krank und verdorren. Was können wir tun? Geben Sie den Bäumen hinter oder vor ihrem Wohnhaus täglich einen oder mehrere Kübel Wasser. Ich appelliere auch an die Klima-Aktivisten; hier können sie einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung eines gesunden Baumbestandes leisten und damit auch zum Klimaschutz.

Peter A. Vogt, Riehen, Präsident Basel-Riehen Grün statt Grau

### Details zu den Messungen im Schlipf

Die Deformationsmessungen im Schlipf in Riehen, die im Juli von Yanik Ambrosini und Luca Merz durchgeführt wurden (RZ29 vom 22.7.2022, S. 1), sind fast ausgewertet und die Ergebnisse werden bald bekannt sein. Nebst der Dokumentation in der Bachelorthesis der beiden Geomatik-Studenten werden die Ergebnisse der Messungen auch am Geoforum 2022 an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Muttenz präsentiert. Dort stellen alle Studierenden des Bachelor-Studiengangs Geomatik ihre Bachelorthesen mündlich und mit einer anschließenden Posterausstellung vor. Im Rahmen dieser Posterausstellung können auch Fragen gestellt und Diskussionen geführt werden.

Das Geoforum findet am kommenden Donnerstag, 18. August, ab 14 Uhr am FHNW-Campus an der Hofackerstrasse 30 in Muttenz statt. Die Kurzpräsentationen werden auch mittels einer Live-Übertragung verfolgbar sein. Jene über die Deformationsmessungen im Schlipf in Riehen von Yanik Ambrosini und Luca Merz findet um 15.30 Uhr statt. Auf [www.fhnw.ch](http://www.fhnw.ch) (unter den Stichworten «FHNW», «Hochschulen» und «Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik») sind genauere Infos und der Link zur Online-Teilnahme zu finden.

### Silver Surfers feiern am 12. August

In diesen Tagen feiern die Silver Surfers das siebte Jahr ihres Bestehens. Das muss gefeiert werden! Deshalb verbringen wir unseren Jubeltag heute Freitag, 12. August, ab 10 Uhr im Vorgarten des Adullam an der Schützen-gasse 60 in Riehen und fahren um 11 Uhr in den Baslerhof in Bettingen. Die Getränke werden von den Silver Surfers offeriert.

Die Silver Surfers bilden Erwachsene auf dem Gebiet der Informatik und elektronischen Kommunikation in Kursen weiter. Anlass bildet das jährlich wechselnde Betriebssystem von Apple – auch für Ihre iPhones und iPads. Von Anfang an war das iPhone ein Telefon mit Internetfunktionen. Das iPad hingegen bietet zusätzliche Funktionen, dies auf einem grösseren Bildschirm.

Ihre Lektionen unterteilen die Silver Surfers in Basiswissen, Training der Anwendungen und Technik. Jede Lektion ist vielseitig, interessant und unterhaltsam und wird von einem der vier Spezialistinnen und Spezialisten gegeben. Neu ist das Element Kultur. Die Lektionen werden ab dem 2. Oktober jeden Freitag ab 9 Uhr in einem modernen Raum mit Lautsprechern und Projektionsmöglichkeiten im Adullam in Riehen durchgeführt. Die erste Stunde ist kostenlos.

Heinz von Arx, Silver Surfers

### Open-Air-Kino im Naturbad Riehen

Vom 18. bis 20. August verwandelt sich das Naturbad an der Weilstrasse 69 in Riehen wieder in ein Open-Air-Kino. Am Donnerstag wird «Bohemian Rhapsody» (ab 12 Jahren) gezeigt, am Freitag «Heidi» (ab 6 Jahren) aus dem Jahr 2015 mit Bruno Ganz als Alpöhi und am Samstag steht «Die Tribute von Panem – tödliche Spiele» (ab 14 Jahren) auf dem Programm. Verpflegung bis spät abends und Baden ist eingeschränkt möglich. Tickets sind im Vorverkauf im Online-Ticketshop oder an der Kasse des Naturbads für 12 Franken (Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre 8 Franken) erhältlich.

### ST. CHRISCHONA Neuer Markenauftritt des Basler Hausbergs

## Vielfältige Angebote vereint

Der «Chrischona Berg» ist wieder in aller Munde», schreibt die Chrischona Campus AG in einer Medienmitteilung. Unter diesem Namen haben das Theologische Seminar St. Chrischona (TSC) und die Chrischona Campus AG gemeinsam einen neuen Markenauftritt für die verschiedenen Angebote auf St. Chrischona lanciert. Die vielfältigen Angebote auf dem Chrischonahügel lassen sich auch auf einer neuen Internetseite entdecken ([www.chrischona-berg.ch](http://www.chrischona-berg.ch)).

Der «Chrischona Berg» sei mit 522 Metern die höchste Erhebung des Kantons Basel-Stadt – ein Ausflugsziel ersten Ranges. Der neue Markenauftritt solle dessen Angebot ansprechend vermitteln, so das Communiqué. Der «Chrischona Berg» habe viel zu bieten, etwa ein Kongresszentrum für bis zu 1500 Personen, Seminarräume, moderne Veranstaltungstechnik und Catering für grosse und kleine

Gruppen. Für Übernachtungsgäste stehen 20 Hotelzimmer im Breakfast Hotel bereit. Das Breakfast Hotel ist auch Reka-Partner. Die Kirche St. Chrischona und die historische Eben-Ezer-Halle sind beliebte Event-Locations für Hochzeiten, Feste und Konzerte.

Zum «Chrischona Berg» gehören ausserdem die Gastronomie im Foodnote Coffeehouse und im Restaurant Waldrain. Das Foodnote vereine Kaffee- und Frühstückskultur mit regionalen und nachhaltigen Produkten. Das Restaurant Waldrain eröffnet wieder im September 2022 als À-la-carte-Restaurant mit Sonnenterrasse und Gastgarten.

Wer die Chrischona zu seinem Arbeitsplatz machen will, findet im Coworking flexible Arbeitsplätze in entspannter, naturnaher Atmosphäre, die tageweise oder länger gebucht werden können.



Der Chrischonahügel ist unter dem Namen «Chrischona Berg» nun auch eine Marke geworden.

Foto: zVg

Reklameteil

## MOBILE M

Für die Schweiz & 42 weitere Länder


 **FLAT**  
 **FLAT**


 **FLAT**  
 **30 GB**

**39.90** CHF MT.

wohin dich der Sommer zieht –

# BLEIB VERBUNDEN

Flat beinhaltet 3000 freie Gesprächsminuten, 200 GB Daten. Mobile M beinhaltet: 3000 Gesprächsminuten innerhalb CH&FL | 3000 Min. von CH&FL nach EU+14 | 3000 Min. innerhalb EU+14 und von EU+14 nach CH&FL | 3000 SMS in CH&FL | 3000 SMS in EU+14 | 200 GB in CH&FL | 30 GB in EU+14. Die Länderliste EU+14 finden Sie auf [breitband.ch](http://breitband.ch). Nur in von breitband.ch bedienten Gemeinden buchbar. breitband.ch ein Service der ImproWare AG

## GRATULATIONEN

## Maja Blattmann-Schürch zum 90. Geburtstag

rz. Heute Freitag, 12. August, kann Maja Blattmann-Schürch ihren 90. Geburtstag feiern. Die Jubilarin verbrachte eine unbeschwertere Jugendzeit mit einer jüngeren Schwester im Elternhaus am Pfaffenloh in Riehen. Nach mehreren Jahren Schule in Riehen und Basel sowie einem kurzen Engländeraufenthalt folgte eine Zahn-technikerlehre. Um die gleiche Zeit war Maja Blattmann Mitglied der Schweizer Ski-Nationalmannschaft. Darauf arbeitete sie in einer Goldfabrik in Genf. Zurück in Riehen erwarb sie an der NSH das Sekretariendiplom und begann bei der Ciba zu arbeiten. 1966 heiratete sie Heinz Blattmann. Das Paar zog an den Grenzachweg und bekam zwei Söhne.

Heute ist Maja Blattmann glückliche Grossmutter von zwei Mädchen. Ihr Stolz und ihre Freude ist der Blumen- und Gemüsegarten. Die Rieher Zeitung gratuliert Maja Blattmann-Schürch sehr herzlich zum runden Geburtstag, wünscht ein wunderschönes Fest und viel Freude im neuen Lebensjahr.

## Susanne und Heinz Steck-Meier zur goldenen Hochzeit

rz. Aufgewachsen im Gundeli beziehungsweise in Binningen haben, sich Susanne Meier und Heinz Steck 1967 bei einer Sonntagstanzveranstaltung der Tanzschule Monnier im Gundelinger-Casino kennen und lieben gelernt. In den wilden 68ern war das Konkubinat unter Strafandrohung noch illegal, deshalb wollten die beiden so bald wie möglich heiraten.

Das junge Paar suchte eine zahlbare Bleibe, fand diese zufällig an der Rauracherstrasse in Riehen, heiratete am 11. beziehungsweise 12. August 1972 und zog an der Rauracherstrasse ein. Dort erlebten Susanne und Heinz Steck den Bau des Rauracher-Zentrums vor der Haustür, ihr Sohn Pascal kam 1974 zur Welt und verbrachte die ersten Kinderjahre dort im Quartier.

1979 konnte die junge Familie in die Wohngenossenschaft Distelhof bei der Kornfeldkirche umziehen und fand ab dann über die Aktivitäten des CVJM, des Frauenvereins, des Samaritervereins und die Mitgliedschaften in den Bürgerkorporationen Anschluss an die Dorfgemeinschaft.

Zur Pension hin stand bei Susanne und Heinz Steck die Überlegung im Raum, sich nochmals zu verändern, aber die schöne, gewohnte Umgebung bewog sie, zu bleiben. Sie konnten die Wohnung generationengerecht umgestalten, sich nach und nach von all ihren Verpflichtungen lösen und genießen nun das Rentnerleben mit den Möglichkeiten der alterstypischen Beeinträchtigungen.

Die Rieher Zeitung gratuliert den Jubilaren sehr herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht ihnen viele weitere glückliche Jahre.

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Rieher Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel  
Telefon 061 645 1000  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserte@riehener-zeitung.ch

Redaktion:  
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen  
Michèle Fallier (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07  
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),  
Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah),  
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),  
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),  
Stefan Leimer (sl), Ralph Schindel (rsc), Fabian  
Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:  
William Musumeci (Leitung), Dorothée Rusch,  
Martina Basler, Telefon 061 645 10 00

Abonnementspreise:  
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 12'070/4650 (WEMF-beglaubigt 2021)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardt**

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## BISCHOFFHÖHE Über nachhaltige Obstproduktion informierten Heidi und Patrick Gerber vor Ort

## Verwirrungstaktik und Insekten als Helfer

Auf der Bischoffhöhe neben der grossen Obstanlage haben sich gut 20 Interessierte eingefunden, die vor dieser idyllischen Kulisse etwas über die nachhaltige Obstproduktion erfahren wollten. Zum Infoanlass luden letzten Freitag Heidi und Patrick Gerber vom Bauernhof an der Brohegasse in Bettingen. Sie begrüßten hauptsächlich Hofkunden, Anwohnerinnen und Anwohner sowie ehemalige Erntehelfer. «Sie haben sich dafür eingesetzt, dass die Obstanlage bei der Zonenplanrevision nicht in die Bauzone gelangte. Dafür sind wir Ihnen noch heute von Herzen dankbar», sprach der Bauer die Anwohnerschaft direkt an. «Wir auch», kam eine spontane Rückmeldung aus dem generell sehr interessierten Publikum.

Das Landwirtepaar aus Bettingen übernahm die Obstanlage auf der Bischoffhöhe vor 17 Jahren vom Landwirtschaftsbetrieb Landpfundhaus. Es ist auf Direktvermarktung spezialisiert, hält 40 Mutterkühe für Rindfleischproduktion und 200 Hühner. Aus dem Mehl des Weizens und Dinkels entsteht jeden Samstag frisches Brot. Produziert werde nach den Richtlinien der integrierten Produktion, wobei der pestizidfreie Weizen- und Dinkelanbau bereits nahe an der biologischen sei. Die Pflanzenschutz-



Patrick Gerber vom Bauernhof in Bettingen spricht auf der Bischoffhöhe.

mittelinitiative, die letzten Sommer von Basel-Stadt als einzigem Kanton angenommen wurde, hätte zum Verbot sogar von Biomitteln geführt. «Diese Städte haben halt keine Ahnung», könnte man hier folgern, sagte Gerber. Im Gegenteil sei es für ihn eher Anlass gewesen, Alternativen umzusetzen und den Pflanzenschutzmittelinsatz zu reduzieren. Span-

nend war zu erfahren, wie gegen den bedeutendsten Schädling, die Obstmade, vorgegangen wird, nämlich mit Verwirrungstaktik.

Der Bauer hielt ein unscheinbares, für Menschennasen geruchloses Stäbchen in die Luft, das die Duftstoffe des weiblichen Falters imitiert. Das verwirrte Männchen findet wegen der in der Anlage aufgehängten Stäbchen

das Weibchen nicht, was die Fortpflanzung erfolgreich vereitelt. Auch von den Vorzügen des Hackgeräts anstelle von Herbiziden berichtete Gerber. Unter den Bäumen darf im Frühling und Sommer nämlich kein Gras wachsen, damit Wasser und Nährstoffe direkt zu den Wurzeln der Bäume gelangen. Diese Methode sei allerdings kostspieliger, weshalb sie froh sei, dass der Kanton die Hackgeräte wie auch die Netze mitfinanziert. «Nur so sind diese Investitionen für uns tragbar», so Patrick Gerber. Auch fördere man schorfresistente Apfelsorten wie Topaz oder die neuen Sorten Bonita und Rustica.

Schliesslich kam der Bauer auf die Förderung der Nützlinge wie etwa des Ohrengrüblers zu sprechen. «Wir Obstbauern bevorzugen die fleischfressenden Insekten und nicht die Vegetarier», meinte er augenzwinkernd. Als Abschluss ging es in die Obstanlage, wo die verschiedensten Äpfel und Birnen bewundert werden konnten. Man erfuhr, welche von ihnen besonders schwierig zu ernten sind, und durfte sogar direkt aus der Anlage ausgewählte Zwetschgen und Mirabellen kosten. Mit der Degustation von noch mehr frischem Obst, das bereits geerntet war, endete der informative Anlass. *Michèle Fallier*



Direkt in der Obstanlage lernt man Neues und darf sogar degustieren.



Nach den Infos wartet die vitaminreiche Verpflegung.

Fotos: Michèle Fallier

## GASTSPIEL Grand Republic Fife and Drum Corps spielte in Riehen

## Hoher Pfeifer- und Trommlerbesuch

Punkt 15.30 Uhr war es letzten Samstag so weit. Es erklangen an der Tramstation Riehen die ersten Piccolo- und Trommelklänge, die auch den Rest des Nachmittags im Dorfzentrum zu hören sein sollten. Denn dies war der Start des Besuchs des Grand Republic Fife and Drum Corps aus Connecticut, in dem Musikerinnen und Musiker aus dem ganzen Nordosten der USA mitspielen, bei den Swiss Regulators Riehen. Teil dieses Corps aus Connecticut ist auch Corinne Mitchell, Präsidentin der Company of Fifers & Drummers, dem weltweiten Zusammenschluss aller «fife and drum corps». Der Kontakt zu den Swiss Regulators Riehen, der zu diesem eindrücklichen Besuch führte, entstand während des Connecticut-Aufenthalts des Tambourmajors der Swiss Regulators Riehen (siehe RZ29 bis RZ31 «Ein Rieherer in Connecticut»).

## Zwischenstopp auf dem Weg nach Lenzburg

In die Region Basel reiste das Grand Republic Fife and Drum Corps zusammen mit zwei anderen amerikanischen Corps anlässlich des heute und morgen in Basel und Lenzburg stattfindenden «Swiss International Muster 2022». Das Muster, das zum Jubiläum der Argovia Rebels stattfindet, startet heute Freitag, 12. August, mit einem «Gässle» von 18 bis 23 Uhr in der Basler Innenstadt, an dem die Schweizer und amerikanischen «fife and drum corps» teilnehmen. Weiter geht es morgen Samstag, 13. August, um 11 Uhr mit der Parade in Lenzburg und dem Tattoo auf Schloss Lenzburg am Samstagabend.



Das Grand Republic Fife & Drum Corps gibt mit den Swiss Regulators Riehen im Dorfkern Riehens ein «Ständeli».



Die beiden Corps «gässeln» einträchtig zusammen.

Fotos: Philippe Jaquet

Zurück zum Samstag und dem Besuch des Grand Republic Fife and Drum Corps. Kaum im Webergässchen angekommen, folgte eine herzliche Begrüssung. Nach einem feinen Apéro, gestiftet von der Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte, wurde im Webergässchen und auf zwei grösseren Rundgängen durch den Dorfkern kräftig gepfiffen und getrommelt. Beides unter kräftigem Applaus der zahlreichen anwesenden Dorfbewohner mitsamt einiger US-Expats, die sich an den Klängen aus ihrer Heimat erfreuten. Für das Grand Republic Fife & Drum Corps war es ein «amazing start» in ihren Schweizer Aufenthalt.

Es sei für sie eine grosse Ehre und sehr emotional, nach mehreren Besuchen als aktive Fasnächtlerin in Basel nun ihren Kolleginnen und Kollegen des Corps die Schweiz, Basel und jetzt sogar noch das hübsche Riehen zeigen zu dürfen, sagte Corinne Mitchell. Sie geniesse es, dass trotz der Distanz von der Grösse eines ganzen Ozeans, die zwischen Amerika und der Schweiz liege, ein so schöner Kontakt und eine enge Freundschaft bestehe. Sie finde es auch toll, dass in der Region Basel ein so grosser «fife and drum»-Stützpunkt im US-amerikanischen Stil entstanden sei und so der «ancient spirit» gepflegt werde. Für die Swiss Regulators Riehen fife and drums war es einmal mehr eine grosse Ehre und Freude, diese amerikanische Musik nach Riehen zu bringen und damit den Dorfkern auch in der Ferienzeit zu beleben. Der Besuch endete mit vielen «See you soon!» und findet heute und morgen seine Fortsetzung.

*Philipp Schopfer,  
Swiss Regulators Riehen*

## Bücher Top 10 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec**  
Bretonische Nächte –  
Kommissar Dupins elfter Fall  
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Nino Haratischwilli**  
Das mangelnde Licht  
Roman | Frankfurter Verlagsanstalt
- Gianfranco Calligaris**  
Der letzte Sommer  
in der Stadt  
Roman | Zsolnay Verlag
- Edgar Selge**  
Hast Du uns endlich gefunden  
Roman | Rowohlt Verlag
- Margit Auer**  
Die Schule der  
magischen Tiere  
Endlich Ferien Bd. 7:  
Max und Muriel  
Jugendbuchroman |  
Carlsen Verlag
- Bonnie Garmus**  
Eine Frage der Chemie  
Roman | Piper Verlag
- Leïla Slimani**  
Der Duft der Blumen bei Nacht  
Roman | Luchterhand Literaturverlag
- Donna Leon**  
Milde Gaben – Commissario  
Brunettis 31. Fall  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Schwarzer Holunder**  
Sechs Basler  
Bestsellerautor:innen erzählen  
Basler Anthologie | F. Reinhardt Verlag
- Yvette Kolb, Jürgen von Tomäi**  
Das Geständnis einer  
Hundertjährigen  
Humor. Psychokrimi | IL-Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99  
info@bideruntanner.ch  
www.bideruntanner.ch



## Bücher Top 10 Sachbuch

- Maria Castrejón, Susanna Martin Annemarie**  
Sach-Comic | Lenos Verlag
- Lukas Schmutz**  
Basel, unterwegs –  
26 Spaziergänge  
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Helen Liebendörfer, Emanuel Trueb**  
Basel und seine Bäume  
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- Franziska Laur**  
Die Schatten der Ahnen  
Biographisches | Zytglogge Verlag
- Catherine Belton**  
Putins Netz  
Politik | Harper Collins Verlag
- Claudia Erisman, Werner Aebischer**  
Von Stein zu Stein  
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag
- Rüdiger von Fritsch**  
Zeitenwende –  
Putins Krieg und die Folgen  
Politik | Aufbau Verlag
- Agota Lavoyer, Anna-Lina Balke (Illus.)**  
Ist das ok?  
Kindersachbuch | Mabuse Verlag
- Kathrin Köller, Irmela Schautz**  
Queergestreift  
Alles über LGBTQIA+  
Jugendsachbuch | Carl Hanser Verlag
- Ronald Gohl**  
Unsere Bahnen – unsere Schweiz  
Verkehr | Edition Lan

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel



**Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Anschluss**  
Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

## Mach mit beim Riehener Schreib- und Zeichenwettbewerb 2022

Stiftung z' Rieche

BIBLIOTHEK RIEHEN



**Wettbewerbsthema:** «Kunststück». Meine Zeichnung oder meine Geschichte über die Kunst, mein Lieblingskunstwerk oder ein anderes Kunststück.

Mitmachen dürfen Primarschüler/innen, die in Riehen zur Schule gehen oder die Gemeindebibliothek Riehen besuchen.

1. und 2. Primarschulklasse: Zeichne ein Bild
3. und 4. Primarschulklasse: Schreibe eine Geschichte mit maximal 3'000 Zeichen
5. und 6. Primarschulklasse: Schreibe eine Geschichte mit maximal 5'000 Zeichen

Die drei besten Zeichnungen oder Geschichten jeder Kategorie werden im «Jahrbuch z'Rieche» abgedruckt. Zudem erhalten alle teilnehmenden Kinder ein kleines «Bhaltis».

**So kannst du mitmachen: Gib deine Zeichnung oder deine Geschichte bis spätestens 16. September 2022 in der Gemeindebibliothek Riehen ab.**

Am Mittwoch, 24. August 2022 und Freitag, 26. August 2022 kannst du dir von 16 bis 18 Uhr in beiden Riehener Bibliotheken Tipps für das Schreiben von Geschichten geben lassen.

## Schreiner

übernimmt  
allgemeine Schreinerarbeiten,  
Fenster- und Türservice.  
D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

**TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN**

**Immobilienverkauf**

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

team-lindenberg.ch  
061 405 10 90

**persönlich, schnell und professionell**

## RESTAURANT CERESIO

Holzühleweg 17, 4125 Riehen

### Sommer-Spezials

**Raviolini al Plin**

(Piemonteser Spezialität)

**Hausgemachtes Vitello Tonnato**

**Roastbeef**

**Rindsfilet (klein) Fr. 25.50**

(Fleisch von Metzgerei Mathis, Dornach)

Reservierungen bitte unter:  
Telefon 079 746 32 08

### Jubiläum 90 Jahre

**Benefizkonzert zugunsten**

**IVB Behindertenselbsthilfe**

**«La Compagnia Rossini»**

**Freitag, 23. September, 19.30 Uhr**

im Musiksaal des Stadtcasino Basel  
Vorverkauf bei Ticketcorner

KONZERTE AN DER  
**SILBERMANN/LHÔTE-ORGEL**  
PETERSKIRCHE BASEL

**Meisterwerke**  
aus  
**Frankreich**

**Erwan Le Prado, Orgel**

Mo | 15. August 2022 | 19.30 h

Eintritt frei - Kollekte

Ihre bevorzugte Freitag-  
lektüre – die ...

**RIEHENER ZEITUNG**

## Kirchzettel

vom 13. bis 19. August 2022

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:  
Tel. 061 551 04 41

Videos unter [www.erk-bs.ch/video Gottesdienste](http://www.erk-bs.ch/video Gottesdienste)  
Weitere Infos siehe unter [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Kollekte zugunsten: Kinderheim Nepal

**Dorfkirche**

So	10.00	Gottesdienst zum Schulanfang für Jung und Alt, mit Pfarrerin Martina Holder und Andrea Scherrer Altmann
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
	9.00	Spielgruppe Arche Noah
	20.00	Männerabend, Meierhof
Di	10.00	Bibelcafé in der Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder
	15.00	Bibelcafé online, Leitung Pfarrerin Martina Holder
Do	9.30	Café Euler, Eulerstube
	12.00	Mittagsclub Meierhof

**Kirche Bettingen**

So	10.00	Familiengottesdienst zum Schulanfang und Taufe, Pfarrerin Sabine Graf
Mi	9.00	Tatzelwurm: Mutter/Kind Treff
	12.00	Senioren Mittagstisch in Bettingen, Baslerhof Bettingen
Fr	8.30	Spielgruppe Chäfereggli

**Kornfeldkirche**

So	10.00	Familien-Gottesdienst zum Schulanfang
Mo	12.00	Generationenmittagstisch im Café Kornfeld, Anmeldung bei Sarah Meister, Tel. 077 402 39 35
	18.00	Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen ab 8 Jahre
Di	14.30	Spielnachmittag für Familien
	14.30	Café Kornfeld geöffnet
Do	12.00	Mittagsclub Kornfeld
Fr	9.30	Café Kornfeld geöffnet

**Andreashaus**

Sa	10.00	Flohmarkt am Keltenweg mit Verpflegungsangebot
Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00	Börsen Café
	8.30	Kleiderbörse
	18.00	Nachtessen für alle
	19.15	Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

**Kommunität Diakonissenhaus Riehen**  
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45  
[www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)

So	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Chr. Ramstein
Fr	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen**  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
[www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

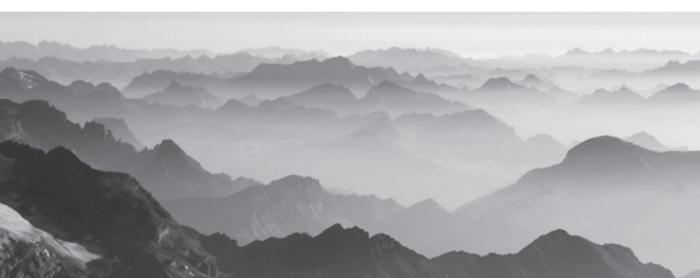
So	10.00	Generationengottesdienst
	10.00	Training im Generationengottesdienst dabei
	19.00	Sela
Mo	18.00	Spielabend
Di	6.30	Stand uf Gebet
Mi	14.15	Wulle-Club
Do	12.00	Mittagstisch 50+

**Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus**  
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22  
info@stfranziskus-riehen.ch  
[www.stfranziskus-riehen.ch](http://www.stfranziskus-riehen.ch)  
**Dorothee Becker, Gemeindeleitung**

Das Sekretariat ist geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 9 bis 11.30 Uhr

Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag können über einen Audiostream entweder am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder <https://2go.cam/live/rkk-riehen-bettingen>

Sa	17.30	Kommunionfeier zu Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung (D. Becker)
So	10.30	Kommunionfeier - Familiengottesdienst zum Schulanfang mit dem Musikteam (D. Becker / H. Döhling)
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
	18.00	Ökumenisches Taizégebet
Di	12.00	Seniorenmittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno, Tel. 061 601 70 76
Mi	17.00	Anbetung
Do	9.30	Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim



*Wie lange ich lebe, liegt nicht in meiner Macht.  
Dass ich aber, solange ich lebe, wirklich lebe,  
das liegt an mir.* Seneca

## Bruno Kern

21. Februar 1958 – 7. August 2022

Sein reichhaltiges Leben hat er bis zum letzten Tag genossen.

Wir sind fassungslos und unendlich traurig über diesen unerwarteten und viel zu frühen Tod.

Bettina Ragaz-Kern  
Noëmi Kern  
Nicola und Sanda Kern mit Martin  
Anouk Kern  
Stefan Ragaz  
Annina Ragaz und Arturo Valencia  
Peter Kern mit Manuel, Mauro und Paula  
Alice Kern und Claude Meier  
Fredy Kern und Beatrice Stalder mit Matthias  
Lukas und Evelyne Tamm-Siegrist und Familie  
Michael Tamm und Daiana Stolz-Tamm und Familie  
Noëmi und Simon Löw-Tamm und Familie

Die Trauerfeier findet am 23. August 2022 um 14 Uhr in der Dorfkirche Riehen statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden. Postkonto: 80-16445-0 / IBAN: CH51 0900 0000 8001 6445 0

Traueradresse: Bettina Ragaz-Kern, Im Hirshalm 4, 4125 Riehen

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Medizinische Dienste

Prävention

preVent bs  
Gesundheit für alle

## Männergesundheit

Vorträge und Infostände

17. August 2022: 18.00 – 21.00 Uhr  
Gemeindehaus Riehen, Bürgersaal  
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

Gratis und  
ohne  
Anmeldung

Anfahrt: Tram 6 oder Bus 32, Haltestelle Riehen Dorf  
oder Bus 34, 35, 45, Haltestelle Riehen Bahnhof

### Programm

18:00	<b>Begrüssung und Programm</b> Marco Oesterlin, Leiter Programm Alter und Gesundheit, Medizinische Dienste, Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
18:15	<b>«Männergesundheit - Was MANN bei (Früh-)erkennung von urologischen Erkrankungen wissen muss»</b> Prof. Dr. Christian Wetterauer, Leitender Arzt Urologie Unispital Basel
18:45	<b>Am Limit – Männer und Sucht – wo liegen die Grenzen zwischen genussvollem, riskantem und süchtigen Verhalten?</b> Marcel Heizmann, Sozialarbeiter FH, Leitung Fachteam Suchtberatung Abteilung Sucht, Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
19:15	<b>Wann ist der Mann ein Mann - Wie sehen Männerbilder heute aus?</b> Prof. Dr. phil. Frank Luck, Professor für Pflegewissenschaft
19:45	<b>Apéro und Austausch an Infoständen von...</b> Prof. Dr. phil. Frank Luck, habs queer basel, Abteilung Sucht des Gesundheitsdepartements Basel Stadt, Abteilung Prävention des Gesundheitsdepartements Basel Stadt
ca. 21:00	<b>Ende der Veranstaltung</b>

Weitere Informationen:  
Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Medizinische Dienste  
Malzgasse 30, 4001 Basel  
marco.oesterlin@bs.ch

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

Telefon 061 645 1000

inserate@riehener-zeitung.ch

**KELLERTHEATER** Erster Livemusikabend nach Sommerpause

## Unterhaltung für Jung und Alt

rz. Nach einer kurzen Sommerpause startet Sonja Tschopp mit ihren Livekonzerten im Haus der Vereine in die neue Saison. Den Auftakt macht am nächsten Samstag, 20. August, das Duo Vater und Sohn, das schon seit über 20 Jahren leidenschaftlich Unterhaltungs- und Tanzmusik spielt. Sie möchten vielen Menschen durch ihre Musik die Herzen öffnen, sorgen mit vielseitigen Musikrichtungen für tolle Unterhaltung und begeistern mit ihren Handorgeln und ihrem Gesang erfolgreich Jung und Alt.

Das Konzert findet von 19 bis 20 Uhr statt, Türöffnung ist um 17.30 Uhr. Essen und Trinken wird nur vor dem Konzert

und in den Pausen serviert (Bezahlung ausschliesslich mit Bargeld). Das Haus der Vereine besitzt neue Rollstuhllifte. Gäste, die mit Rollstuhl oder Rollator kommen, werden gebeten, sich vorgängig unter 078 653 00 04 zu melden, damit die Veranstalter helfen können. Eine Reservation ist in jedem Fall via <https://eventfrog.ch/duo2022> oder 078 653 00 04 erforderlich.

*Livemusikabend mit dem Duo Vater und Sohn: Samstag, 20. August, 19 Uhr (Türöffnung 17.30 Uhr). Kellertheater im Haus der Vereine, Baselstrasse 43, Riehen.*



Das Duo Vater und Sohn sorgt am 20. August für einen unterhaltsamen Abend im Kellertheater.

Foto: zVg

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 12. AUGUST

**Viva il Ticino!**  
Auftritt des Coro Pro Ticino Basilea. Zum Zuhören und Mitsingen. Alters- und Pflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 15 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

### Kino am Pool

«Der Rosengarten von Madame Verne» (2020). Gartenbad Bettingen, Brohegasse 15. Türöffnung 19.30 Uhr, Filmbeginn 21.15 Uhr. Eintritt Fr. 10.- (Kinder bis 12 Fr. 5.-).

### Theaterstück: «7000 Gulden»

Ein Theaterspaziergang in Riehen zum 500 Jahre alten Deal. Präsentiert vom Ex/ex-Theater. Treffpunkt: Museum Kultur & Spiel MUKS, Baselstrasse 34, Riehen. 20 Uhr. Eintritt Fr. 20.-/50.-.

### SAMSTAG, 13. AUGUST

**Flohmarkt am Keltenweg**  
Rund 100 Verkaufsstände rund um das Andreashaus am Keltenweg. Mit Kinderflohmarkt auf der Andreasmatte. 9-16 Uhr.

### Aquafit in Bettingen

Bewegung und Entspannung, Spass und Gemeinschaft, Wasser als Widerstand und Unterstützung. Mit Matthias Schmitz. Gartenbad, Brohegasse 15, Bettingen. 10-11 Uhr. Gute Schwimmfähigkeiten erforderlich. Teilnahme kostenlos.

### Sommerfest der Fondation Beyeler

Ausstellungsrundgänge, Workshops, Wasserspiele, Aktivitäten in Park und Museum sowie Konzerte. Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen. 10-22 Uhr. Tickets unter [www.shop.fondationbeyeler.ch/de/kategorie/events](http://www.shop.fondationbeyeler.ch/de/kategorie/events).

### Kino am Pool

«Yesterday» (2019). Gartenbad Bettingen, Brohegasse 15. Türöffnung 19.30 Uhr, Filmbeginn 21.15 Uhr. Eintritt Fr. 10.- (Kinder bis 12 Fr. 5.-).

### Theaterstück: «7000 Gulden»

Ein Theaterspaziergang in Riehen zum 500 Jahre alten Deal. Präsentiert vom Ex/ex-Theater. Treffpunkt: Museum Kultur & Spiel MUKS, Baselstrasse 34, Riehen. 20 Uhr. Eintritt Fr. 20.-/50.-.

### Nachtbaden im Naturbad

Angenehmes Badeerlebnis in beleuchteten Schwimmbecken. Naturbad, Weilstrasse 69, Riehen. Das Naturbad bleibt geöffnet bis 23 Uhr. Kosten: regulärer Eintrittspreis.

### SONNTAG, 14. AUGUST

**Aktiv im Sommer: Tai Chi**  
Mit chinesischer Meditation und Bewegung wird Koordination und Beweglichkeit trainiert. Organisiert von Gsünder Basel. Chrischonaturm Bettingen, 10.30-11.30 Uhr. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

### MONTAG, 15. AUGUST

**Aktiv im Sommer: Aqua-Rhythm**  
Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Organisiert von Gsünder Basel. Naturbad Riehen, Weilstrasse 69, Riehen. 18.30-19.20 Uhr. Teilnahme kostenlos (exkl. Naturbadeintritt), keine Anmeldung erforderlich.

### DIENSTAG, 16. AUGUST

**Spielnachmittag für Familien**  
Mit Spielraum für die Kinder, Kaffee und Tee für die Erwachsenen und gemeinsamem Zvieri. Jugendraum ab 16 Uhr. Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen. 14.30-17.30 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.

### MITTWOCH, 17. AUGUST

**Tatzelwurm**  
Spielen, Plaudern und Znüni für Mütter oder Väter mit ihren Kindern bis vier Jahren. Kirche Bettingen, Brohegasse 3. 9-11 Uhr.

### Jugi ab 10

Das Jugi Landi öffnet seine Tore für interessierte Jugendliche von 10 bis 12 Jahren. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 14-16 Uhr.

**Sound Garden: Kneubühler/Ethim**  
Clubsound und Mundartsongs mit Lukas Amacher und David Moore. Pavillon im Berower Park der Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen. 18-20 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei.

### Aktiv im Sommer: Pilates

Mittels Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung werden die tief liegenden Muskelgruppen gestärkt, die für eine gesunde und korrekte Körperhaltung sorgen. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19-19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

### DONNERSTAG, 18. AUGUST

**Raum- und Klangerlebnis**  
Musikalischer Gottesdienst zum Zuhören und Mitsingen mit dem griechischen Tenor Jason Liosatos und Orgelbegleitung. Dorfkirche, Kirchplatz 20, Riehen. 15 Uhr. Eintritt frei.

### Treffen der Klimagruppe «4125»

Informations- und Begegnungsveranstaltung. Neue Mitglieder willkommen. Gemeinschaftsraum der Siedlung Im Niederholzboden 12b, Riehen. 16 Uhr.

### Gipfeltreffen

Standfeste Dreiklänge treffen auf virtuose Verspieltheit. Es tanzen und spielen LosTros Flamingos, Tanzwerk Basel und SUIP (Swiss Urban Ländler Passion). Verpflegung möglich. Fernsehturm St. Chrischona, Bettingen. 18-21.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

### Aktiv im Sommer: Body Toning

Ganzkörper-Workout zu mitreissender Musik. Die abwechslungsreichen Übungen mit dem eigenen Körpergewicht kräftigen und straffen insbesondere Bauch, Beine und Po. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19-19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

### Theaterstück: «7000 Gulden»

Ein Theaterspaziergang in Riehen zum 500 Jahre alten Deal. Präsentiert vom Ex/ex-Theater. Treffpunkt: Museum Kultur & Spiel MUKS, Baselstrasse 34, Riehen. 20 Uhr. Eintritt Fr. 20.-/50.-.

### Open-Air-Kino

«Bohemian Rhapsody» (2018). Musical/Drama auf Deutsch. Naturbad, Weilstrasse 69, Riehen. Einlass 20.15 Uhr, Filmstart bei Dunkelheit. Tickets unter <https://shop.riehen.ch/de> oder an der Naturbadkasse. Eintritt: Fr. 12.- (Kinder bis 12 Jahren Fr. 8.-)

**CIRCUS MONTI** «Contre vents et marées» auf der Rosentalanlage

## Gesamtkunstwerk in der Wüste

rz. Das neue Monti-Programm «Contre vents et marées», das vom 17. bis 28. August auf der Rosentalanlage in Basel gastiert, entführt die Zuschauerinnen und Zuschauer in die Welt der Wüste. Masha Dimitri – sie zeichnet gemeinsam mit Faustino Blanchut für Konzept und Regie der neuen Inszenierung verantwortlich – liess sich dafür durch deren Magie und Dimensionen inspirieren. Eine neue Zuschauertribüne sorgt für mehr Komfort und bessere Sicht auf das Geschehen auf der Bühne.

Imposante Sanddünen, warmes Licht, mystische Farben und magische Wüstenblumen bilden den faszinierenden Rahmen des 37. Monti-Programmes. Ideen und Gedanken erhalten freien Lauf, wenn das 14-köpfige Ensemble in die endlose Weite der Wüste aufbricht, das Publikum in eine Welt voller Geheimnisse, Zauber und Herausforderungen entführt und sich gegen Wind und Wetter oder eben «contre vents et marées» behauptet.

Dabei begeistern die Artistinnen und Artisten in den anspruchsvollen Disziplinen Jonglage, Diabolo, Vertikalseil, Handstand, Trapez, Bodenakrobatik, Clownerie sowie Chinesische Ringe und verknüpfen die einzelnen Darbietungen gewandt zu einem bildgewaltigen Gesamtkunstwerk voller Glücksmomente, Poesie und zauberhaften Überraschungen.

Die Regisseurin Masha Dimitri ist mit dem Circus Monti eng verbunden, hat sie doch bereits 1998 und 1999 sowie 2001 und 2004 jeweils gemeinsam mit ihrem Vater Clown Dimitri für den Zirkus Programme gestaltet. «In meiner Erfahrung als Regisseurin habe ich mich immer am wohlsten gefühlt, wenn ich alle teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler in die Kreation miteinbeziehen konnte. So sind sie an den Entscheidungen beteiligt, können die Entwicklung der Inszenierung mitgestalten und -bestimmen und identifizieren sich als Folge auf sehr authentische Weise mit dem Stück», umschreibt sie ihre Arbeitsweise mit dem Artistenensemble.

## AUSSTELLUNGEN

### MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN BASELSTRASSE 34

**Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein.**  
Öffnungszeiten: Mo, Mi-So, 11-17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, [www.muks.ch](http://www.muks.ch)

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

**Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.**  
Sammlungspräsentation: **Passagen – Landschaft, Figur und Abstraktion.** Bis 14. August.  
**Sonderausstellung: Mondrian Evolution.** 5. Juni bis 9. Oktober.  
**Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. [www.24stops.info](http://www.24stops.info)

**Samstag, 13. August, 10-18 Uhr: Open Studio.** In Anlehnung an die Kunst von Piet Mondrian verschiedene Gestaltungstechniken erproben. Keine Anmeldung nötig. Teilnahme kostenlos und für jede Altersgruppe geeignet (bis 12 Jahre in Begleitung).  
**Sonntag, 14. August, 10-18 Uhr: Open Studio.** Siehe Samstag, 13. August.  
**Sonntag, 14. August, 15-16 Uhr: Public Tour in English «Mondrian».** This public tour enables visitors to explore the current exhibition at the Fondation Beyeler in greater depth. The number of participants is limited. Tickets are available in advance in our online shop or at the box office on the day of the tour. Please note: This ticket does not authorise admission to the museum. Please purchase an admission ticket online or directly at the museum's ticket office. Price: Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.

**Mittwoch, 17. August, 12.30-13 Uhr: Kunst am Mittag.** Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk. Mondrian, «Pier und Ozean 4», 1914. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.  
**Mittwoch, 17. August, 18.30-20 Uhr: Kuratorenführung – «Mondrian».** Die Kuratoren berichten von der Konzeption, Organisation und Planung der Ausstellung, von den jeweiligen Künstlerinnen, ihrer Zeit, der Entstehung der Werke und ihrer Bedeutung im Kunstkontext. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 35.-, mit IV-Ausweis Fr. 30.-, bis 25 Jahre Fr. 10.-, Art Club, YAC, Freunde, MPM Fr. 10.-.

**Mittwoch, 17. August, 18.30-20 Uhr: Kuratorenführung – «Mondrian».** Die Kuratoren berichten von der Konzeption, Organisation und Planung der Ausstellung, von den jeweiligen Künstlerinnen, ihrer Zeit, der Entstehung der Werke und ihrer Bedeutung im Kunstkontext. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 35.-, mit IV-Ausweis Fr. 30.-, bis 25 Jahre Fr. 10.-, Art Club, YAC, Freunde, MPM Fr. 10.-.

**Mittwoch, 17. August, 18.30-20 Uhr: Kuratorenführung – «Mondrian».** Die Kuratoren berichten von der Konzeption, Organisation und Planung der Ausstellung, von den jeweiligen Künstlerinnen, ihrer Zeit, der Entstehung der Werke und ihrer Bedeutung im Kunstkontext. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 35.-, mit IV-Ausweis Fr. 30.-, bis 25 Jahre Fr. 10.-, Art Club, YAC, Freunde, MPM Fr. 10.-.

**Mittwoch, 17. August, 18.30-20 Uhr: Kuratorenführung – «Mondrian».** Die Kuratoren berichten von der Konzeption, Organisation und Planung der Ausstellung, von den jeweiligen Künstlerinnen, ihrer Zeit, der Entstehung der Werke und ihrer Bedeutung im Kunstkontext. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 35.-, mit IV-Ausweis Fr. 30.-, bis 25 Jahre Fr. 10.-, Art Club, YAC, Freunde, MPM Fr. 10.-.



Die Circus-Monti-Artisten verblüffen an den Chinesischen Ringen.

Foto: zVg

Pünktlich auf den Saisonstart konnte im Circus Monti eine neue Zuschauertribüne in Betrieb genommen werden. Mit 750 klappbaren, gepolsterten und verstellbaren angeordneten Schalensitzen wurde der Sitzkomfort wie auch die Sicht in die Manege in allen Kategorien und allen Plätzen spürbar verbessert. Auch die steilere Abstufung der einzelnen Sitzreihen trägt dazu bei und sorgt gleichzeitig für eine noch speziellere Arena-Atmosphäre.

Erneut präsentiert die innovative Zirkusfamilie Muntwyler ein komplett neues Zirkuserlebnis und bestätigt damit ihren wegweisenden Platz in der vielseitigen Schweizer Kulturszene. Nicht umsonst gilt Monti als aussergewöhnlicher Zirkus; die Programme sind ein Mosaik

aus artistischem Spektakel, visueller Inszenierung und musikalischem Genuss für alle Sinne. Der Vorverkauf läuft über [circus-monti.ch](http://circus-monti.ch), Telefon 056 622 11 22, die Zirkuskasse und Ticketcorner.

## Tickets zu gewinnen

rz. Wir verlosen 3 x 2 Tickets für die Vorstellung vom Freitag, 19. August, um 20 Uhr auf der Rosentalanlage in Basel. Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk «Circus Monti», Ihrem Namen und Ihrer Adresse an [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch). Alle Einsendungen, die uns bis Montag, 15. August, erreichen, werden berücksichtigt.

### KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

**Claire Ochsner: Fabelwesen.** Ausstellung bis 25. September. Führungen auf Anfrage.  
Öffnungszeiten: Mi-So 11-18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch)

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

**Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung».** Kuratiert von Gabriele Bergner.  
Öffnungszeiten: täglich 9-17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

### WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8-17 Uhr, Sonntag 11-17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

### FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

**Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori».** Ausstellung zur Bestattungskultur.  
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

### Reklameteil

## FONDATION BEYELER RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

## Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 24. August 2022,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

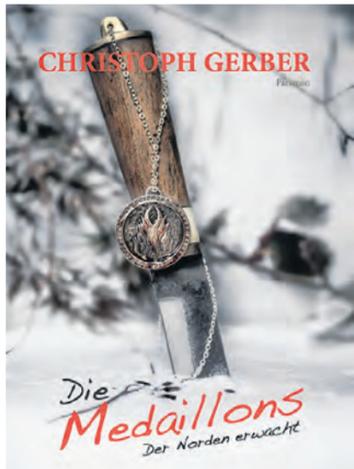
Gültig für zwei Personen.

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

**BÜCHERZETTEL** Hintergründe einer Ausstellung und einer komplexen Beziehung, ein Fantasy-Schmöker, ein Zeitdokument und ein Briefroman

## Sommerlektüren von fantastisch bis historisch

### Vom Sonderling zum Familienmitglied



Es beginnt damit, dass ein kleiner Menschenjunge durch ein Schneegestöber irrt und von einem magischen Wesen, das dem Oberkörper eines Menschen und den Unterkörper einer Schlange besitzt, vor dem sicheren Tod gerettet wird. Keiner weiss, woher der Junge kommt und was mit ihm geschehen ist. Doch der Junge, der sich selbst den Namen Grigori gibt, wird von der Herrin im Reich des Nordens in die Herrscherfamilie aufgenommen.

Überhaupt ist der Norden recht abgeschlossen Fremdem gegenüber. Neben den Apepi, Lamien und Nagas, die alle einen Schlangenkörper haben, leben hier auch Kitsune - kleine Menschen mit Fuchsohren und Fuchschwänzen - die flugfähigen Harpien, die bestienähnlichen Sturmwölfe, die aufrecht auf zwei Beinen gehen, und die ebenfalls wolfartigen Amarog, die menschenähnlichen, aber unnatürlich perfektionistischen Nachtwandler, die katzenartigen Minri, die fuchsartigen Onai. Und dann gibt es noch Kukulcane mit bis zu zehn Meter langen Schlangenkörpern und vier gefiederten Flügeln, das Echsenvolk der Chentechtai, die Skyllen als Tiefseebewohner und die Menschen.

Es braucht eine Weile, um sich in der Fantasiewelt des Rieheger Autors Christoph Gerber zurechtzufinden, und der Glossar am Ende des gut 600 Seiten starken Buches, der die verschiedenen Spezies beschreibt, die Geschichte der fremden Welt kurz erklärt und die Magie beschreibt, um deren Macht es in der Geschichte auch geht, ist dabei sehr nützlich.

Grigori kann, im Gegensatz zu den Mitgliedern seiner neuen Familie, nicht zaubern. Aber er entwickelt ein feines Gespür für Zusammensetzung und Wirkung verschiedener Tränke, er hat kaufmännisches Talent, kann mit allen reden, geniesst grosse Glaubwürdigkeit und ist ein guter Stratege. Und so gelingt ihm, mit Unterstützung einer wachsenden Zahl von Freunden, Freundinnen und Vertrauten, erstaunliche Dinge. Die Figuren sind liebevoll, detailreich und spannend gestaltet, erzählt wird mit einem Augenzwinkern, es geht um Tugenden und Schwächen, Freund- und Feindschaften sowie die Konsequenzen der eigenen Entscheide und Handlungen. Die Welt auf Lunore ist gespalten. Es kommt zu Verrat, Krieg, Überfällen. Und mitten-drin stehen Grigori und seine neue Familie.

Christoph Gerbers Romanerstling «Die Medaillons - Der Norden erwacht» ist spannend und amüsant zu lesen. Es handelt sich um den ersten Teil einer Trilogie. Der zweite Teil soll noch dieses Jahr erscheinen. Trotz einiger sprachlicher Schwächen, die vor allem den Umgang mit den Zeitformen betreffen, ist das Buch lesenswert, wenn man bereit ist, sich auf eine ganz eigene Fantasiewelt einzulassen. Ich jedenfalls bin sehr gespannt, wie die Geschichte Grigoris weitergeht und wie sich die Geschehnisse auf Lunore entwickeln.

Rolf Spiessler

**Christoph Gerber: Die Medaillons - Der Norden erwacht.** 610 Seiten. Paragon (Imprint der Europäischen Verlagsgesellschaften GmbH), Zug, 2021. ISBN 978-3-03830-720-3

### Querschnitt durch ein halbes Jahrtausend



Das Blau dominiert, sowohl auf dem Cover als auch im Inneren des Buches, und verweist auf die Wappenfarbe von Riehen, um das es in diesem Geschichtswerk geht - aber nicht nur. Wie der Titel «Basel und Riehen. Eine gemeinsame Geschichte» nämlich genauso verrät, rücken sowohl Gemeinde als auch Stadt respektive Kanton in den Vordergrund. Analysiert wird deren Verhältnis seit ihrer Zu-

sammenghörigkeit im Jahr 1522, zu deren 500-Jahr-Jubiläum das Buch erschienen ist. In meist leicht verständlicher Sprache und angereichert mit vielen Abbildungen beleuchten zehn Autorinnen und Autoren diverse Facetten aus der nicht immer ganz so reibungslosen Zusammenarbeit zwischen Riehen und Basel in den letzten fünf Jahrhunderten.

In 13 Kapiteln erfährt der Leser, die Leserin zum Beispiel, wie die Definierungsversuche der damals noch unklaren Rieheger Grenze verliefen, was es bedeutete, dass die Rieheger ab 1522 plötzlich zum Basler Herrschaftsgebiet gehörten und vor welchen Schicksalsschlägen sie damit bewahrt wurden. Ausserdem, welche Rolle die Gemeinde in den Trennungswirren von 1832/33 spielte, weshalb das 400-Jahr-Jubiläum 1923 verspätet gefeiert wurde und wie Riehen Schritt für Schritt mehr Autonomie erlangte.

Über die bauliche Entwicklung, die Dorfkerngestaltung Mitte des 20. Jahrhunderts oder das Schulsystem gibt es ebenfalls Wissenswertes nachzulesen. Die neue Geschichte kommt dabei nicht zu kurz. So finden etwa der Bau der Fondation Beyeler oder die Auflösung des Gemeindepitals ebenfalls Platz in diesem Buch. Man erfährt auch Verblüffendes. Zum Bei-

spiel, dass die damals rund 500 Einwohnerinnen und Einwohner Riehens nach dem Kauf durch Basel gegenüber den Städtern keineswegs gleichberechtigt waren, sondern sich sogar selber als deren «Unterthanen» bezeichneten. Dass Riehen aufgrund des geplanten Projekts «Bäumlihofhafen» beinahe zum Industrie- und Hafengebiet geworden wäre. Oder dass es mehrmals nur knapp der Eingemeindung durch Basel entrann. Einleitende Worte von Regierungpräsident Beat Jans und Alt-Gemeindepräsident Hansjörg Wilde runden das Ganze ab und ordnen die historische Entwicklung in die Gegenwart ein.

«Basel und Riehen. Eine gemeinsame Geschichte» leistet einen wichtigen Beitrag zu Riehens kommunaler Geschichtsschreibung und ist ein spannender Querschnitt durch die vergangene Jahrtausendhälfte, die zwar von einer riesigen Entwicklung geprägt war, doch zwischendurch immer wieder Gegebenheiten aufwies, die Riehen und seine Politik in dieser oder ähnlicher Form teils noch bis heute beschäftigen. Nathalie Reichel

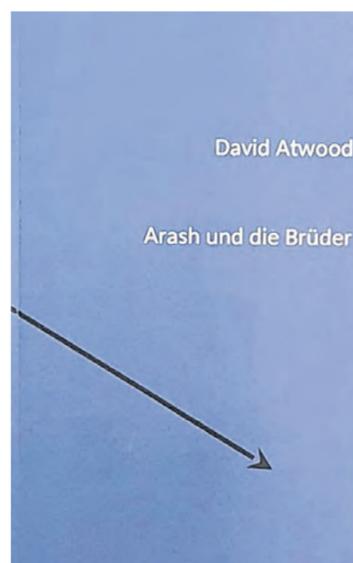
**Stefan Hess (Hg.): Basel und Riehen. Eine gemeinsame Geschichte.** 264 Seiten. Christoph Merian Verlag, Basel, 2021. ISBN 978-3-85616-962-6

### Annäherung auf mehreren Ebenen

Die altmodische Tradition, Briefe zu schreiben, gehe ja leider unter, schreibt Matt an Farshid. «Dabei gibt es nichts Schöneres, als zwei Menschen beim gemeinsamen Denken zuzusehen.» Und tatsächlich: Den beiden lesend dabei zuzusehen, ist ein grosses Vergnügen - wenn auch das Besprochene oft alles andere als vergnüglich ist.

Farshid lebt im Iran, Matt in den USA. Die beiden korrespondieren per E-Mail, und doch ganz altmodisch, nämlich nie ohne Anrede oder Grussformel und immer in ganzen, wohlformulierten Sätzen. Ganz in der Tradition des Briefromans haben wir es hier mit zwei sehr intellektuellen Brieffreunden zu tun. Doch nie wirken ihre Hinweise auf Autoren, Werke oder historische Ereignisse besserwisserisch, weshalb uns die beiden meistens sympathisch sind. Nicht immer, sind es doch auch nur Menschen.

Entsprungen sind sie der Feder des 1985 geborenen David Atwood, Religionswissenschaftler, Historiker und alt Rieheger Einwohner. Mit «Arash und die Brüder» ist ihm eine spannende und höchst lesenswerte Auseinandersetzung zweier junger Männer mit der eigenen und anderen Kulturen, dem Erbe ihrer Vorfahren, mit Freiheit und Einschränkungen gelungen. Zwischen 2008 und 2021 geht die elektronische Post zwischen Teheran und Philadel-



phia hin und her, auch wenn Farshid wegen der Asymmetrie der Möglichkeiten - totalitäres versus freies Land - der Brieffreundschaft gegenüber zunächst skeptisch ist. Die Leserinnen und Leser erfahren vom Leben und den persönlichen Befindlichkeiten der Briefschreiber und verfolgen, wie Einigkeit auf Unverständnis stösst, wie auf Spott und Selbstironie - über die «politisch indu-

zierte» Depression beziehungsweise die Schuldgefühle eines Nachkommens von Sklavenhaltern - tiefes Mitgefühl folgt. Fast beiläufig lernt man nicht nur die persische Kultur kennen, sondern erhält eine Auffrischung der jüngsten Geschichte der USA. Ist von diesen Nachrichten während der Präsidentschaft Trumps nicht alles nach Europa gedrungen oder hat man das alles bereits wieder verdrängt? Vielleicht beides. Jedenfalls führt der Briefroman eindrücklich vor Augen, wie sich die Asymmetrie zwischen Matt und Farshid verschiebt. Wie die Fassade des «Lands der unbegrenzten Möglichkeiten» bröckelt, die Zeit der Lynchings in bestürzender Weise wieder auflebt und schliesslich bürgerkriegsähnliche Szenen den jüngsten Wahlkampf begleiten.

Plötzlich gilt der persische Mythos des Bogenschützen Arash, der sein Leben für sein Land riskiert, nicht mehr nur für den Iran. Immer differenzierter wird das Denken des Iraners und des Amerikaners und immer trauriger wird es, ihnen dabei zuzusehen. Doch angesichts des Mythos von Arash lässt uns das Büchlein dennoch nicht ohne Hoffnung zurück.

Michèle Fallier

**David Atwood: Arash und die Brüder.** 127 Seiten. Amsel Verlag, Zürich, 2021. ISBN 978-3-906325-62-0

### Zeugnis einer kuriosen Zeit

Spannend wird es schon, bevor das Buch überhaupt aufgeschlagen ist. Auf dem Cover ist der Titel «Das ausgefallene Jahr» zu lesen. Doch was ist damit gemeint? Das besondere Jahr oder vielmehr jenes, das gar nicht stattgefunden hat? Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, passend für die Anthologie, um die es geht, sind beide Interpretationen.

Entstanden ist diese nämlich aus der Coronazeit heraus, einer durchaus besonderen Zeit, in der aber auch vieles ausgefallen ist - zum Beispiel die Lesungen der Arena Literaturinitiative. Deren Vorstandsmitglieder Wolfgang Bortlik, Katja Fusek, Valentin Herzog und Armin Zwerger schrieben in dieser Zeit - auf Initiative der Rieheger Zeitung hin - zahlreiche Kurzgeschichten, die ebenda erschienen und nun, ergänzt durch weitere, in dieser Anthologie zusammengetragen werden.

Das Buch bietet eine gute Gelegenheit, diese Geschichten (nochmals) zu lesen und sich dabei in die Zeit von vor zweieinhalb Jahren zurückkatapultieren zu lassen. Durch die Erzählungen von Armin Zwerger, die praktisch alle in dieser seltsam prägenden Coronazeit spielen, gelingt dies besonders gut. Er greift die Unsicherheit, die Einsamkeit, die teils absurden Regelungen und durchwegs ungewohnten Gegebenheiten des Lockdowns auf, wobei nicht selten ein Hauch von Satire zwischen den Zeilen zu lesen ist. Wolfgang Bortliks Geschichten spielen sich oft in Riehen ab, wobei es der Autor nicht unterlässt, auch auf seine geliebten und aus anderen Romanen bekannten Protagonisten wie Friedrich Hölderlin oder Friedrich Nietzsche Bezug zu nehmen. Eine seiner Erzählungen ist eine Hommage auf Riehen Süd.

In den Beiträgen von Katja Fusek steht das Zwischenmenschliche im Vordergrund. Die Autorin regt mit ihren fassbaren, aus dem Leben gegriffenen Geschichten zum Nachdenken an, stellt Fragen, deren Antworten nicht



immer einfach sind, und lässt den Leser, die Leserin auch manchmal etwas ratlos zurück. Valentin Herzog erweckt in seinen Erzählungen eine uns allen unbekannt Epoche zum Leben: Der für ihn typische Bezug zum antiken Griechenland und Rom findet sich in vielen seiner Geschichten. Dabei gelingt es ihm, innert kurzer Zeit Spannung aufzubauen und diese oft bis kurz vor Schluss zu halten.

Die Anthologie, die sich aufgrund der in sich geschlossenen Geschichten auch gut für zwischendurch eignet, hält schliesslich - ob direkt oder indirekt - die Auswirkungen der Pandemie auf die Literaturszene, aber auch auf die gesamte Gesellschaft, fest und ist somit ein handfestes Zeugnis einer äusserst kuriosen Zeit, die wir so schnell nicht wieder vergessen werden.

Nathalie Reichel

**Wolfgang Bortlik, Katja Fusek, Valentin Herzog, Armin Zwerger: Das ausgefallene Jahr. Erzählungen.** 159 Seiten. Friedrich Reinhardt Verlag, Basel, 2022. ISBN 978-3-7245-2550-9

### Vom jungen Ästhet zum Museumsgründer

Wer schon einmal das Vergnügen hatte, in der Sammlung Friedhof Hörnli dem Gründer und Kurator des Museums Peter Galler zuzuhören, wie er von den Anfängen seines Sammlerturns berichtet, von Hürden und Schwierigkeiten, und auch tragische oder urkomische Anekdoten zum Besten gibt, muss sich zwangsläufig für das Buch «Memento mori. Die Geschichte der Sammlung Friedhof Hörnli» interessieren. Man könnte zwar behaupten, dass keine Schrift dieses charismatischen Mannes einen mündlichen Vortrag von ihm aufwiegen kann, doch ein Blick zwischen die schwarzen Buchdeckel belehrt uns eines Besseren.

Bevor es nämlich zur Entstehungsgeschichte geht, die 1961 beginnt, die im Juni 1995 mit der Eröffnung des ersten Museums im ehemaligen Krematorium einen ersten und 2008 mit der Einweihung der Museumserweiterung einen zweiten Höhepunkt erfährt, gibt es auch allerlei anderes Wissenswertes zu lesen. Etwa über die erste Begräbnisverordnung 1868, die

Geschichte der jüdischen Friedhöfe in Basel, eine königliche Bestattung im Jahr 1281 und über das «Hörnli-Glögli», das nicht zu Bestattungen ruft.

Auch über Peter Galler selber ist Interessantes zu erfahren. Im Oktober 1941 in einfache Verhältnisse geboren, widerstand er dem schnellen Geld in der Chemie und machte eine Gärtnerlehre. Nach der Rekrutenschule begann er als Friedhofsgärtner auf dem Hörnli, wo er ziemlich bald einen speziellen Auftrag erhielt. Er musste nämlich die alten Urnen der ehemaligen Friedhöfe Kannenfeld und Horburg platzsparend entsorgen, sprich «zerdeppern». Bei besonders schönen Exemplaren mit Löwenpranken als Füssen oder Palmwedeldekoration brachte dies Galler aber nicht übers Herz.

Ermutigt von seinem damaligen Chef und mit eisernem Durchhalten willens brachte es Galler seither zur bedeutenden Sammlung der Sepulkralkultur mit Prunkstücken wie Pferdeleichenwagen und Kuriositäten wie alten Hüftgelenken aus dem Krematorium.

Michèle Fallier



**Peter Galler: Memento mori.** 139 Seiten. Friedrich Reinhardt Verlag, Basel, 2022. ISBN 978-3-7245-2521-9

KULTUR-TOUR Sommerserie zu Kunstwerken im öffentlichen Raum in Riehen (VI)

# Ein Blick auf einige Riehener Brunnen

rs. Neben Skulpturen, Malereien und Mosaiken, die in Riehens öffentlichem Raum zu sehen sind, schmücken auch 81 Brunnen den Ort. Einige tragen bemerkenswerte Skulpturen. Hier ein kleiner Ausschnitt.

Wo sich einst ein einfacher Wandbrunnen befand, findet sich heute an der Kreuzung Kohlstieg/Schäferstrasse ein frei stehender Brunnen mit einer vergnüglichen Kindergruppe. Die Bildhauerin Elly Iselin-Boesch hat im Auftrag der Gemeinde Riehen den Brunnen gestaltet. Ein einziger Jura-Kalkstein wurde für den ovalen Brunnenrost verwendet. Nur zwei feine Rillen gliedern das Becken an der Aussenseite und verleihen ihm eine Leichtigkeit. Vier Röhrenhähne entlassen ihr Wasser in das Innere des Schalenovals. Mittig auf einem Sockel erheben sich zwei spielende Kinder aus Bronze.

Becken und Sockel wurden von Luigi Marzotti in Riehen umgesetzt. Die zentrale Plastik der beiden Kinder wurde vom Kunstgiesser Karl Stutz gegossen. Ein sich duckender Junge bildet das «Beggli» (den Bock), während ein etwas älteres und grösseres Mädchen in einem flotten «Beggli-gump» (Bocksprung) über ihn hinweg springt. Die Bewegung wird im Moment des Sprungs eingefroren. Ein rot gepflastertes Oval betont die Anlage des Brunnens seit dem 24. August 1959. Elly Iselin-Boesch ist die Frau des Künstlers Christoph Iselin.

## Brunnen für einen Scherzbold

Der Landvogt und ehemalige Bürgermeister von Basel Johann Rudolf Wettstein, dem die Bildhauerin Hedwig Frei ein Bronzerelief am heutigen Spielzeugmuseum gewidmet hat, hatte einen Diener namens Hans Jäcklin, der von allen «Giggishans» genannt wurde. «Giggis» ist ein Mundartausdruck und leitet sich von «giggele» («kichern») ab.

Diesem Diener zu Ehren ist 1957 an der Einmündung der Schäferstrasse in den Keltenweg, gleich bei der heutigen Bushaltestelle Wasserstellen, ein Brunnen errichtet worden. Die Giggishans-Figur stammt von der Künstlerin Rosa Bratteler (1886–1960). Das Steinbecken öffnet sich in einer kreisrunden Schale, aus deren Mitte ein verzierter, reliefierter Sockel mit Bronzefigur aufsteigt. Die Figur des Dieners ist am markanten Bart und am Weinkrug mit zum Prost erhobenen Trinkpokal zu erkennen.



Der Giggishans von Rosa Bratteler, der Wasserschmecker von Otto Roos auf dem Brunnen am Lachenweg, Hans Schmidts Bogenschütze auf dem Brunnen beim heutigen Schiessstand am Chrischonaweg und die Böckligumer-Skulptur von Elly Iselin-Boesch.

Giggishans war im ganzen Dorf bekannt für seine grosse Leidenschaft für den Wein, der ihn immer wieder in abenteuerliche Situationen brachte. Man sagte sich, eines frühen Nachmittags habe ein französischer Offizier mit seiner modischen Begleitung dem Bürgermeister in der Laube des Wettsteinhauses seine Aufwartung gemacht. Nach zahlreichen Weinverkostungen schüttete Giggishans, der selbst vom Vorabend noch angeheitert war, Weisswein auf das Kleid der jungen Dame, woraufhin diese ihn als Hornochsen beschimpfte. Als sie später gemeinsam Fischen gingen, musste sich Giggishans als Ausgleich des Gewichts auf das Brett stellen, welches das Fräulein trug, damit diese die Angel auswerfen konnte. Plötzlich «plumpste sie wie ein Frosch ins Wasser», berichtete Giggishans den Riehemern. Wettstein liess ihr daraufhin seinen Mantel, sie kehrten zurück ins Haus und der Besuch verliess Riehen. Giggishans betonte zwar, dass das Schaukeln der Dame schuld an dem Fall ins Wasser gewesen sei, jedoch lässt eine Bemerkung, die er Wettstein gegenüber äusserte, einen anderen Schluss vermuten: «Ich bin auf jeden Fall kein Hornochse!» Das



Reliefband am Sockel zu Füßen des Giggishans zeigt die Geschichte von seiner süßen Rache.

## Mit Wünschelrute erfolgreich

Dem Kunstkredit von 1936 entstammt der «Wasserschmeckerbrunnen» von Otto Roos (1887–1945). Seit 1937 ist der Brunnen im Besitz der Gemeinde Riehen und steht am Übergang vom Lachen- zum Grenzacherweg. Brunnenstock, Becken, Brunnenröhre und Wasserhahn-Rosette sind aus Stein, während der Wasserschmecker selbst aus Bronze gegossen wurde. Der hohe, vor Sonne, Wind und Wetter schützende Spitzhut, die Jacke mit hochgekrempelten Ärmeln und die groben Masswerkschuhe zeigen den bequemen Kleidungsstil für die ausgiebigen Gänge über Äcker und Felder. Eine Wünschelrute, dicht an den Bauch gedrückt, kennzeichnet die Tätigkeit als Rutengänger.

Von seiner Berufung scheinbar überzeugt, macht er sich auf die Suche nach dem reinen, klaren Element und Symbol des Lebens: dem Wasser. Direkt zu seinen Füßen entspringt dieses und lässt ein zufriedenes, selbstsicheres Lächeln auf seinem Gesicht erstrahlen. Mit geschlossenen Augen



scheint der Wasserschmecker diesen Moment vollständig auszukosten.

## Die Anmut des Schützen

Die Eingangszufahrt des Riehener Schützenhauses wird von einem imposanten «Bogenschützenbrunnen» von Hans Schmid (1903–2002), dem Vater von Ruedi Schmid (1931–2021), geziert. Seit 1661 wird in Riehen nachweislich mit Feuerwaffen auf Scheiben geschossen. Das erste Schützenhaus stand an der Stelle, an der heute



Fotos: Rolf Spriessler

eines der Diakonissen-Ärztelhäuser steht, und blieb bis 1839 im Dorf, bevor es an die Bosenhalde und dann an den oberen Chrischonaweg verlegt wurde.

Das Becken des Brunnens besteht aus warmem Kalkstein und bildet einen farblichen Kontrast zur Bronzefigur des Bogenschützen. Durch das rechte, ausgestreckte Bein und den linken, erhobenen Arm entsteht eine steile Körperdiagonale, die die Körperspannung und Selbstsicherheit des Schützen eindrucksvoll wiederzugeben vermag.

## Spazierend Kunst entdecken

rs. In Riehen finden sich zahlreiche Kunstwerke im öffentlichen Raum, viele Brunnenskulpturen, aber auch andere Plastiken, Wandbilder oder Reliefs. Um auf diese Kunstwerke aufmerksam zu machen, hat die Gemeinde Riehen den Führer «Kunstspaziergang» herausgegeben, der zwei Touren durch Riehen beschreibt; eine dritte Tour ist auf der Webseite kunstspaziergang-riehen.ch einsehbar.

In unserer Sommerserie beleuchten wir einzelne Schwerpunkte dieser drei Spaziergänge. Die Texte basieren

auf den Erläuterungen von Jana Leiker, Autorin der Spaziergänge, sowie auf eigenen Recherchen. Der heutige sechste Teil schliesst die Serie ab.

Bisher erschienen: «Eine Kunstgeburtsstunde im Niederholz» (RZ27, 8.7.2022, S. 7), «Kunstgenuss am und ums Gemeindehaus» (RZ28, 15.7.2022, S. 7), «Ein Wettbewerb mit kontroverser Ausgang» (RZ29, 22.7.2022, S. 7), «Für das Leben von Natur und Mensch» (RZ30, 29.7.2022, S. 2) und «Mathematik, Vermessung und Kunst» (RZ31, 5.8.2022, S. 2).

Publireportage

# Raus aus der Bank und rein ins Quartier

mf. Spiel, Spass, Unterhaltung, Leicheres und kulinarische Leckerbissen – dies alles ist am Samstag, 20. August, zwischen 10 und 17 Uhr rund um die BKB-Filiale Riehen Dorf zu haben. Die Basler Kantonalbank öffnet nämlich ihre Türen und lädt gemeinsam mit der Stiftung Pro UKBB zum ersten Quartiersamstag. Am 24. September folgen das Gellertquartier und im darauffolgenden Jahr weitere Viertel Basels. Der Erlös des Anlasses geht vollumfänglich an die Stiftung, die sich für ein starkes Universitäts-Kinderspital beider Basel einsetzt. Im Zentrum wird eine Showbühne mit Darbietungen aus Riehen und der Region vom Chorkonzert bis zum Comedyauftreten stehen, doch auch verschiedene Kinderanimationen und ein digitales Glücksrad mit attraktiven Preisen dürfen nicht fehlen.

Errahim Ballikaya, Filialleiter der BKB Riehen Dorf, und Nicole Herrmann, Geschäftsführerin der Stiftung Pro UKBB, verraten Näheres zum Quartiersamstag und berichten von Gemeinsamkeiten zwischen Bank und Stiftung.

**RZ: Nächste Woche findet in Riehen der erste Quartiersamstag statt. Warum geht die Bank raus aus der Filiale?**

Errahim Ballikaya: Wir möchten nahe bei der Bevölkerung sein, Hürden abbauen und die Menschen auch ausserhalb der Bank treffen. Die Bevölkerung ist uns wichtig – ohne sie gäbe es uns gar nicht. Das Fest zur Neueröffnung vor vier Jahren ist mir in beson-



Nicole Herrmann, Geschäftsführerin der Stiftung Pro UKBB, und Errahim Ballikaya, Filialleiter der BKB in Riehen, mit Bobby und Flip. Foto: BKB

ter Erinnerung und daran möchten wir anknüpfen. Der Quartiersamstag wird mit dem Einbezug der Wettsteinstrasse sogar noch etwas grösser.

**An welches Publikum richtet sich der Quartiersamstag?**

Nicole Herrmann: An alle, die in Riehen wohnen und sich hier aufhalten. Vom Programm her sind alle Generationen und damit auch Familien ange-

sprochen – das ist auch der Grund, warum wir von der Stiftung Pro UKBB dabei sind. Wir sind auch im Spital dafür besorgt, dass optimale Lösungen nicht nur für die Patienten, sondern für deren ganze Familie gefunden werden.

**Was verbindet die BKB mit der Stiftung Pro UKBB, die Bank mit dem Kinderspital?**

Nicole Herrmann: Ich denke, eine Gemeinsamkeit ist das Abbauen der Hürden und das Familienthema: Ein Kind muss ins Spital und dies betrifft die ganze Familie. In der Bank ist das doch ähnlich, wenn eine Person ein Konto eröffnet?

Errahim Ballikaya: Ja, auch wir nehmen die ganze Familiensituation auf. Wir erarbeiten Lösungen und einen massgeschneiderten Plan, was im Spital den Therapien und der Unterstützung für die Familienmitglieder des Patienten entspricht.

**Ein Wort zu den beiden Maskottchen, mit denen Sie auf dem Foto posieren?**

Nicole Herrmann: Bobby ist ein lieber Teddybär, den man am besten immer dabei hat. Er wohnt im Spital und ist dort für die Kinder da, doch man begegnet ihm auch ausserhalb – zum Beispiel am Quartiersamstag!

Errahim Ballikaya: Flip gibt es erst seit Kurzem. Zu seinem Namen ist er durch einen Wettbewerb gekommen, bei dem Kinder für verschiedene Namen stimmen konnten. Als Eichhörnchen ist er ein Sparer und legt etwas für schlechte Zeiten zurück. Im Fachjargon: Er bildet Rücklagen.

**Welche Attraktion sollte man am 20. August keinesfalls verpassen?**

Errahim Ballikaya: Jede Attraktion ist toll – wir haben für das Programm explizit lokale Vereine eingebunden –, doch keinesfalls verpassen sollte man das Zusammensein, Essen und Trinken und das gegenseitige Kennenlernen.

Nicole Herrmann: Es gibt den ganzen Tag etwas zu sehen, auch Bobby und Flip werden persönlich vor Ort sein und in einem Kinderzelt gibt es für die kleinen Besucher viel zu entdecken. Doch auch Jugendliche und Erwachsene kommen nicht zu kurz. Der Genuss des kulinarischen Angebots, das vor allem die BKB ermöglicht, ist ein doppelter, denn man tut damit nicht nur sich selber etwas Gutes: Der Erlös kommt der Stiftung Pro UKBB und damit den Kindern im Spital und ihren Familien zugute.

**In welchem Quartier sind Sie grossgeworden und wie stark sind Sie mit Ihrem heutigen Wohnquartier verbunden?**

Nicole Herrmann: Fast am anderen Ende der 6er-Linie, im Gotthelfquartier. Ich bin immer noch damit verbunden, da meine Mutter noch dort wohnt, und wegen der vielen schönen Kindheitserinnerungen. Heute wohne ich im Gellert. Dort fühle ich mich sehr wohl und bin im Elternrat des Sevogelschulhauses engagiert – mit Kindern ist die Verbindung zum Quartier fast automatisch gegeben.

Errahim Ballikaya: Ich bin im deutschen Rheinfeldern aufgewachsen, war dort im Fussballverein und habe immer noch meine Eltern, Familie und Freunde dort. Seit acht Jahren wohne ich in Münchenstein und bin dort im Familienzentrums und im Quartiergarten dabei. Da gärtner ich jeden Sommer gemeinsam mit anderen Leuten des Quartiers aktiv mit.



Die Pfadistufe Homberg der Pfadi Rheinbund auf ihrer Wanderung.



Die Bienli der Mäitlpfadi Rieche spielen British Bulldog.

Fotos: zVg



Die Wölfe der Pfadi Rheinbund halten zusammen.



Die Wölfe der Pfadi Pro Patria beim Spezi (Spezialtäten-Abzeichen) Fotografie.



Die Bienli der Mäitlpfadi Rieche.



Die Pfadistufe der Pfadi St. Ragnachar war mit 39 Teilnehmenden, neun Leitenden und sechs Köchinnen und Köchen im Bula.



Die Pios der Pfadi Riechen bei der Rotondohütte.

**GOMS** Neun Einheiten aus Riechen waren Teil des Pfadi-Bulas

## Gemeinschaft erlebt und Grosses bewegt

Ein Pfadi-Bundeslager – kurz Bula – ist ein spezieller und seltener Anlass. Nur etwa alle 14 Jahre findet das gemeinsame Lager der Pfadibewegung Schweiz statt. In einem Bula dabei zu sein, ist deshalb ein Höhepunkt in jeder Pfadikarriere. Diesen Sommer war es endlich wieder so weit: Pfadis aus der ganzen Schweiz sowie internationale Gäste reisten ins Wallis. So auch die Pfadi Riechen. Sie verwandelten das Goms zwischen dem 23. Juli und dem 6. August in eine riesige Zeltstadt voller Abenteuer und tauchten in die einmalige Bula-Welt ein. «Mova» war Name, Motto und Programm des Bula 2022. Während zweier Wochen wurde gemeinsam Grosses bewegt.

Neun Einheiten der Pfadi Riechen waren Teil dieses unglaublichen Erlebnisses. Die Bienli und Pfadi der Mäitlpfadi Riechen, die Wölfe und Pfadi der Pfadi Rheinbund, Pro Patria und St. Ragnachar sowie die Pios der Mäitlpfadi Riechen, der Pfadi Pro Patria und der Pfadi St. Ragnachar. Die Pios schlossen sich für dieses Lager zusammen und reisten als eine Einheit ins Bula. Die Wölfe und Bienli verbrachten jeweils

eine Woche im Bula, während die Pfadi und Pios zwei Wochen vor Ort waren. Wie in jedem Sommerlager wurde in den verschiedenen Stufen gezaubert, durch die Zeit gereist oder gegen das Böse gekämpft. Die Kinder und Jugendlichen erlebten ein pfaditypisches Lagerprogramm mit Wanderungen, Geländespielen, Basteln, Wasseraktivitäten und vielem mehr. Das abwechslungsreiche Stufenprogramm, eindruckliche Zeremonien und abenteuerliche Ausflüge sorgten dafür, dass die Teilnehmenden die Vielfalt der Pfadi erfuhren, Gemeinschaft erlebten und Neues entdeckten.

«Versucht, diese Welt ein wenig besser zu verlassen, als ihr sie vorgefunden habt», sagte Robert Baden-Powell, der Gründer der Pfadfinderbewegung. Im Bula 2022 wurde gemeinsam gelacht, gespielt, gesungen, aufeinander geachtet. Es wurden Abenteuer erlebt, neue Freundschaften geschlossen und Erinnerungen fürs Leben geschaffen.

M. E. R. C. I. – Merci!

Geraldine Schöpflin v/o LuMei, Präsidentin Pfadi Riechen



Die Wolfsstufe Gernberg der Pfadi Rheinbund mit ihren Leitern.



Die Pfadi der Pfadi Pro Patria bei der Schlussfeier.



Die Pios der Pfadi Riechen beim Zahlenfussball.



Die Wölfe der Pfadi St. Ragnachar auf dem RISC-Turm der Radio- und Internetscouts.



Der Wiesentrupp der Mäitlpfadi Rieche an der Mova-Aktivität Rafraball.



Die Pfadistufe der Pfadi Pro Patria beim Trottinett-Rennen.



Zwei Wölfe der Pfadi Pro Patria bei der Wölflin-Eröffnungsfeier.

# SOMMERFEST

FONDATION BEYELER

Samstag, 13. August 2022

10–18 Uhr

Ausstellungsrundgänge, Workshops & Spiele

18–19 Uhr

Konzert mit Dillon

20–21 Uhr

Konzert mit Hercules and Love Affair

Das Museum und Restaurant sind bis 22 Uhr geöffnet.  
Weitere Informationen unter: [fondationbeyeler.ch/tickets](https://fondationbeyeler.ch/tickets)

Realisiert in Kooperation mit: Kulturbüro Riehen,  
Kunst Raum Riehen, MUKS Museum Kultur & Spiel Riehen

Dank an: Gemeindegärtnerei Riehen und Riehener Zeitung

RIEHEN  
LEBENSKULTUR

Foto: Mathias Mangold



## DIE NACHT, IN DER DIE KUH VERSCHWAND

reinhardt

Gemeinde Pratteln



### **Buchpräsentation im Geschichtenzelt, 17. August 2022, 16.00 Uhr**

Im Rahmen des Kinderbewegungstags  
im ESAF-Eventdorf.

Am Boniweg, Hintererli,  
4133 Pratteln

In Anwesenheit des Illustrators.

### **Buchvernissage im Museum Bürgerhaus, 18. August 2022, 19.00 Uhr**

Hauptstrasse 29, 4133 Pratteln

In Anwesenheit der Autorin und  
des Illustrators. Mit musikalischer  
Umrahmung und Apéro.

Die Gemeinde Pratteln und  
der Friedrich Reinhardt Verlag laden  
Sie herzlich zu diesen beiden  
fröhlichen Anlässen ein!

Die zehnjährige Lena verbringt  
die Sommerferien bei ihren Gross-  
eltern in Pratteln und lässt sich in  
den Bann der Sage um den Mad-  
lenjäger ziehen. Treibt er nachts  
noch immer sein Unwesen im  
Dorf? Hat er vielleicht etwas mit  
dem Verschwinden einer Kuh na-  
mens Pauline Wayne II vom Ge-  
lände des Eidgenössischen  
Schwing- und Älplerfests zu tun?  
Gemeinsam mit ihren neuen  
Freundinnen und Freunden geht  
Lena auf eine abenteuerliche  
Suche in und um Pratteln.

96 Seiten, kartoniert  
CHF 14.80  
ISBN 978-3-7245-2589-9





**GEMEINDEINFORMATIONEN**  
**RIEHEN**  
Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
www.riehen.ch



**GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN**  
Einwohnergemeinde Bettingen  
Talweg 2  
4126 Bettingen  
www.bettingen.bs.ch

**ZIVILSTAND**

**Verstorbene Riehen**

**Schiesser-Gasser, Erna**  
von Riehen/BS, Basel/BS, geb. 1925,  
Kettenackerweg 28, Riehen

**Schmid, Paul Albert**  
von Richterswil/ZH, geb. 1950,  
Erlensträsschen 70, Riehen

**Schultheiss-Storzer, Elisabeth**  
von Riehen/BS, geb. 1926,  
St.Alban-Vorstadt 85, Basel

**Steiner-Rüdisüli, Werner Paul**  
von Signau/BE, geb. 1941,  
Kohlistieg 23, Riehen

**Thommen-Meyle, Hans-Jörg**  
von Basel/BS, geb. 1939,  
Aeussere Baselstr. 292, Riehen

**Yasikoff-Gafner, Alexander**  
von Ringgenberg/BE, geb. 1924,  
Rauracherstr. 111, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/  
bestattungsanzeigen

**Geburten Riehen**

**Friedensohn, Sebastian Walter,**  
Sohn von Friedensohn, Melissa  
Stephanie und Friedensohn, Simon

**Leuenberger, Henri Gion,**  
Sohn von Leuenberger, Hanna  
Elisabeth und Leuenberger, Lukas

**Gnana Sekaran, Mihira,**  
Sohn von Devaraj, Srifidhya und  
Bommikuppam Kesavalu Reddy,  
Gnana Sekaran

**Brombacher, Ellen Yumi**  
Sohn von Kim, Sun Jin und  
Brombacher, Gabriel

**Torre, Yva Aurora**  
Sohn von Torre, Sharon Carolyn und  
Widmer, Luca

**Matt, Alma**  
Sohn von Benavides Diaz, Natalia und  
Matt, Michele

**ZIVILSTAND**

**Verstorbene Bettingen**

**Stocker-Intahnet, Bernhard**  
von Basel/BS, Obermumpf/AG,  
geb. 1946, Lindenplatz 4, Bettingen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/  
bestattungsanzeigen

**Die Homepages Ihrer Gemeinden**

[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)  
[www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)



**Abfälle bitte früher bereitstellen!**

Damit wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich vor den Gefahren der Hitze und der Sonneneinstrahlung schützen können, wird unser Abfuhr-Team auch im August bereits um 06.00 Uhr mit dem Einsammeln der Siedlungsabfälle starten. Wir bitten die Rieher Bevölkerung, Hauskehricht, Grüngut, Altpapier und Karton morgens ab 06.00 Uhr oder bereits am Vorabend bereitzustellen. Die Regelung gilt bis 31. August 2022. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihr Mitwirken recht herzlich.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Werkhof der Gemeinde Riehen unter Tel. 061 645 60 60, [werkdienste@riehen.ch](mailto:werkdienste@riehen.ch). Besuchen Sie uns auch auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)



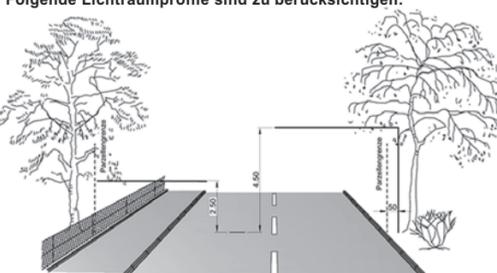
**Rückschnitt Bäume und Sträucher**

Seit ein paar Wochen grünt und blüht es endlich wieder in unseren Gärten. Die grüne Pracht kann aber leider auch die Verkehrssicherheit negativ beeinträchtigen. Dabei gilt es zu beachten, dass die Durchgangshöhen auch bei üppig wachsenden Bäumen und Sträuchern eingehalten werden müssen. Wir bitten die Grundeigentümerinnen und -eigentümer die Situation regelmässig zu kontrollieren und im Interesse der Verkehrssicherheit die Pflanzen auf die vorgeschriebenen Masse zurückzuschneiden.

**Rechtsgrundlagen:**  
**-Bau- und Planungsgesetz** (BPG BS vom 17. November 1999)  
§ 61 Abs. 3: Türen, Fenster, Storen und dergleichen dürfen nicht in den für den Verkehr bestimmten Raum von Strassen und Wegen aufgehen, Bäume und Sträucher nicht auf ihn hinausragen. Für den Verkehr bestimmt ist in der Regel der Raum bis 4,5m über und 50cm neben Fahrbahnen und 2,5m über Trottoirs und Wegen.

**-Reglement über die Strassenreinigung in der Gemeinde Riehen** (vom 22. November 1987)  
§ 8: Über Strassen, Plätzen und anderer Allmend, die dem Verkehr dienen, sind Baumäste zu beseitigen, die in einer Höhe von weniger als 4,5m über die Allmendgrenze vorragen. Über Trottoirs beträgt diese Höhe wenigstens 2,5m. Sträucher und Hecken sind auf die Allmendgrenze zurückzuschneiden.

**Folgende Lichtraumprofile sind zu berücksichtigen:**



Gemeindeverwaltung Riehen  
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

**Gemeindekanzlei Bettingen**  
Talweg 2, 4126 Bettingen, Telefon 061 267 00 88  
E-Mail: [info@bettingen.ch](mailto:info@bettingen.ch)

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, ihre Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner auszuführen.

**Unsere Schalteröffnungszeiten:**  
Montag und Dienstag 14-16 Uhr  
Mittwoch 10-12 Uhr, 14-16 Uhr  
Donnerstag 10-12 Uhr  
Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.

**Unsere Telefonzeiten:** Montag-Freitag 8-12 Uhr, 14-17 Uhr  
Am Freitag bitte um schriftliche Avisierung per E-Mail an [info@bettingen.ch](mailto:info@bettingen.ch)



**Mosterei**

Am 15. August 2022 wird die Mosterei im **Ökonomiehof an der Rössligasse 63** mit Obstpresse und Pasterisationsanlage in Betrieb genommen.

**Mostobstanlieferung und Frischmost; Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag 8-12 Uhr und 14-18 Uhr  
Samstag nur Mostobstanlieferung 8-14 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden. Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).

Traubenverarbeitung nur Mittwoch und nach telefonischer Voranmeldung. Trauben werden nur ab 40 kg verarbeitet.

**Anmeldung/Auskunft: Mosterei, Tel. +41 61 645 60 00**  
[www.riehen.ch/mosterei](http://www.riehen.ch/mosterei)

**NATURBAD RIEHEN**



**NACHTBADEN 2022**  
**SAMSTAG, 13. AUGUST**

WEITERE INFOS AUF  
[WWW.NATURBADRIEHEN.CH](http://WWW.NATURBADRIEHEN.CH)

NATURBAD RIEHEN,  
Weilstrasse 69, 4125 Riehen







**NATURBAD RIEHEN**

**OPENAIR-KINO**



DO. 18.08.22  
**BOHEMIAN RHAPSODY**  
Sprache: Deutsch  
Altersempfehlung: ab 12 J.

FR. 19.08.22  
**Heidi**  
Sprache: Deutsch  
Altersempfehlung: ab 6 J.

SA. 20.08.22  
**DIE TRIBUTE VON PANEM TÖDLICHE SPIELE**  
Sprache: Deutsch  
Altersempfehlung: ab 14 J.

EINLASS 20.15 / FILMSTART BEI DÄMMERUNG  
BADEN EINGESCHRÄNKT MÖGLICH

DAS RESTAURANT PIER4125  
KÜMMERT SICH UM EINE VIELFÄLTIGE  
KINO-VERPFLEGGUNG

EINTRITT  
ERWACHSENE (ab 13) 12 CHF  
KINDER (bis 12) 8 CHF





**BEACHVOLLEYBALL** Premiere des Nations-Cups in Wien

# Menia Bentele wird Team-Europameisterin

Die Riehener Beachvolyballerin Menia Bentele gehört zum Schweizer Frauenteam, das am vergangenen Wochenende in Wien die Premiere des Nations-Cup gewonnen hat.

ROLF SPIESSLER

Vergangene Woche fand in Wien eine Premiere statt. Auf grossem Parkett, in einer Beach-Arena, spielten vor einer eindrücklichen Zuschauerkulisse die je besten sieben Beachvolleyballnationen der Frauen und der Männer mit je einem Team des Gastgeberlandes Österreich um die Team-Europameistertitel der Männer und der Frauen. Es fanden jeweils zwei Spiele im Best-of-three-Modus statt, bei je einem Sieg gab es einen «Golden Set» auf 15 Punkte, wobei im Anschluss an das zweite Spiel die Teams neu bestimmt werden konnten.

Dieses aussergewöhnliche Turnier war die Wettkampfpremiere von Menia Bentele mit der Weltklassevolleyballerin Anouk Vergé-Dépré als Ersatzspielerin für Vergé-Déprés verletzte Stammpartnerin Joana Heidrich. Und das neu formierte Übergangs-Duo funktionierte besser, als es wohl die meisten erwartet hätten. Die TV-Experten des österreichischen Fernsehens ORF zeigte sich im Rahmen der Live-Übertragung des Finals der Schweizerinnen gegen die Deutschen sehr angetan vom Auftritt der «jungen, frechen» Schweizerin. Das Duo gewann drei seiner vier Partien.

## Ein starker Auftakt

Zum ersten Mal am Dienstag vergangener Woche gleich zum Auftakt, als Vergé-Dépré/Bentele das spanische Duo Alvaro/Moreno nach verlorenem Auftaktset mit 2:1 schlagen konnten. So fiel die überraschende 1:2-Niederlage der Schweizerinnen Tanja Hüberli und Nina Brunner im zweiten Spiel gegen Carro/Lobato nicht ins Gewicht.



Die Schweizerinnen auf dem Siegerpodest mit Anouk Vergé-Dépré, Menia Bentele, Nina Brunner und Tanja Hüberli.

Hüberli/Brunner korrigierten ihren Lapsus, indem sie den Golden Set gegen Carro/Lobato anschliessend diskussionslos mit 15:7 für sich entschieden.

Im zweiten Spiel gegen die Niederlande setzten sich Vergé-Dépré/Bentele in einem engen Match mit 2:1 gegen van Driel/Ypma durch und Hüberli/Brunner machten mit ihrem klaren Zweisatzerfolg gegen van Driel/Piersma den direkten Halbfinaleinzug der Schweizerinnen perfekt.

Damit hatten sich die Schweizerinnen zwei spielfreie Tage verdient, da die Teams mit je einer Niederlage den Umweg über die Viertelfinals nehmen mussten, und spielten dann erst am Freitag wieder im Halbfinal gegen Lettland. Auch dort konnten Vergé-Dépré/Bentele mit einem 2:1-Sieg gegen die starken Lettinnen Braiko/Namike vorlegen und Hüberli/Brunner machten den Finaleinzug auf kürzestem Weg perfekt.

Trotz Niederlage gegen das eingespielte deutsche Weltklasse-Team Julia Sude/Karla Borger zeigten Vergé-Dépré/

Bentele auch in ihrem letzten Spiel in Wien eine ausgezeichnete Leistung. Beide Sätze gingen nur ganz knapp mit 19:21 verloren und die Deutschen meinten im Interview, sie seien in der Tat hart gefordert worden. Das zweite Spiel von Hüberli/Brunner gegen Cinja Tillmann/Svenja Müller verlief ebenso eng und ging mit zweimal 21:18 an die Schweizerinnen, die anschliessend das Duo Sude/Borger mit 15:7 überraschend klar schlagen konnten. Damit holte sich das Schweizer Quartett, das von Nationaltrainer Spiros Karachalios gecoacht wurde, gleich auf Anhieb den Titel, Bronze ging an Lettland.

Bei den Männern war die Schweiz nicht qualifiziert. Den Titel holten sich die Norweger mit einem knappen Finalsieg über Italien, im Bronze-Match gewannen die Niederlande gegen Österreich.

## Partnerschaft verlängert

«Es hat wahnsinnig viel Spass gemacht», zog Menia Bentele Bilanz, und: «Es war eine ganz neue Situation



Nationaltrainer Spiros Karachalios und sein Schützling Menia Bentele freuen sich gemeinsam.

Fotos: zVg

für mich, auf so grosser Anlage zu spielen vor so vielen Leuten. Ich wurde immer anserviert. So konnte ich mich weiterentwickeln und habe das Gefühl, ich habe sehr viel gelernt. Ich konnte sehr viel mitnehmen, auch von Trainer Spiros Karachalios, und konnte mein Spiel auf ein nächstes Level bringen.»

Dieser Meinung sind offenbar auch Anouk Vergé-Dépré und die Verbandsverantwortlichen, denn inzwischen wurde entschieden, dass das Duo nicht nur wie bereits geplant die Europameisterschaft in München bestreiten wird, wo am Dienstag zum Auftakt das ukrainische Duo Makhno/Makhno wartet, sondern auch die Schweizermeisterschaft in Bern und das King-of-the-Court-Turnier vom 6. bis 11. September in Utrecht (Niederlande), das in einem ganz speziellen Modus ausgetragen wird. Diese intensivere Partnerschaft mit Anouk Vergé-Dépré hat sich auch dadurch ergeben, dass Benteles beiden letzten Stammpartnerinnen Anna

Lutz und Shana Zobrist zuletzt sehr erfolgreich zusammengespannt haben und auch die Schweizermeisterschaft zusammen bestreiten werden.

**Beachvolleyball, 1. Nations-Cup (Team-Europameisterschaft), 2.-7. August 2022, Wien**

**Frauen. Gruppenspiele, Pool A:** Schweiz - Spanien 2:1 (Vergé-Dépré/Bentele s. Alvaro/Moreno 2:1 18:21/21:17/15:6; Hüberli/Brunner u. Carro/Lobato 1:2 21:13/16:21/11:15; Hüberli/Brunner s. Carro/Lobato 15:7); Niederlande - Lettland 2:0, Schweiz - Niederlande 2:0 (Vergé-Dépré/Bentele s. E. van Driel/Ypma 2:1 17:21/21:17/17:15; Hüberli/Brunner s. M. van Driel/Piersma 21:17/21:11); Spanien - Lettland 1:2. - **Halbfinals:** Schweiz - Lettland 2:0 (Vergé-Dépré/Bentele s. Braiko/Namike 2:1 21:13/16:21/15:8; Hüberli/Brunner s. Kravcenoka/Graudina 2:0 21:15/21:18); Deutschland - Österreich 2:0. - **Spiel um Platz 3:** Lettland - Österreich 2:1. - **Final:** Schweiz - Deutschland 2:1 (Vergé-Dépré/Bentele u. Sude/Borger 0:2 19:21/19:21; Hüberli/Brunner s. Tillmann/Müller 2:0 21:18/21:18; Hüberli/Brunner s. Sude/Borger 15:8).

## SPORT IN KÜRZE

### FC Amicitia gut gerüstet

rs. Lek Thaqi blickt als Trainer des Fussball-Zweitligisten FC Amicitia dem Saisonauftakt vom 20. August in Sissach zuversichtlich entgegen. In den bisherigen drei Testspielen war das Team erfolgreich und hat gute Ansätze gezeigt - bis auf die Chancenauswertung. Trotzdem reichte es gegen die Drittligisten FC Lausen (4:0) und Rossoneri (5:0) zu sehr deutlichen Siegen.

Gegen den Zweitligisten FC Härkingen gab es am Dienstag trotz wiederum schwacher Chancenauswertung einen verdienten 2:0-Erfolg und überzeugte dabei spielerisch. In allen drei Matches wechselte der Trainer jeweils zur Pause durch, sodass viele Spieler zum Einsatz kamen.

Morgen Samstag folgt um 18.30 Uhr auf der Grendelmatte der letzte Test gegen das Zweitligateam des FC Wangen bei Olten.

### Unihockey-Vorschau

Männer, Kleinfeld, Ligacup, 1/32-Finals: Fr, 12. August, 20 Uhr, Niederholz **UHC Riehen - Schatrine Bellach**

Frauen, Kleinfeld, Ligacup, 1/32-Finals: Fr, 12. Aug., 20.30 h, Bechburg Oensingen **SC Oensingen Lions - UHC Riehen**

### Fussball-Vorschau

Junioren B, Cup, 1. Runde: Di, 16. Mai, 20 Uhr, Grendelmatte **FC Amicitia a - FC Biel-Benken**

### Leichtathletik-Resultate

Meeting de sauts et lancers, 9. August 2022, Alle

**Männer. Drei:** 1. Adriël Kamenz (TVR) 12.29.

**Männliche U16. Weit:** 2. Max Rupp (TVR) 5.59. - Drei: 2. Max Rupp (TVR) 11.64.

**Weibliche U16. Weit:** 3. Lynn Huber (TVR) 4.42.

**Drei:** 1. Lynn Huber (TVR) 9.42, 2. Lynn Bühler (TVR) 9.39, 3. Samia Brodmann (TVR) 8.70.

**LEICHTATHLETIK** Vor den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften U18/U16 in Riehen

## Gastgeber TV Riehen rechnet sich Chancen aus

rs. Mit einigen Ambitionen auch im sportlichen Bereich steigt der Turnverein Riehen in die Leichtathletik-Nachwuchs-Schweizermeisterschaften der Altersklasse U16 und U18, die der Verein am Samstag und Sonntag, 27./28. August, auf dem Sportplatz Grendelmatte austragen wird. Elf Athletinnen und Athleten des Gastgebervereins haben sich dafür qualifiziert und sechs bis sieben von ihnen dürfen auf eine Medaille hoffen oder zumindest damit liebäugeln.

### Goldkandidat Mael Medero

Die grössten Riehener Hoffnungen ruhen auf Mael Medero. Der U16-Langstreckenläufer hat sich schon mehrere Titel und Medaillen an nationalen Nachwuchsmeisterschaften gesichert und gilt im 2000-Meter-Lauf als Topfavorit, auch wenn er zuletzt wegen einer Knieentzündung nicht hundertprozentig fit war. Da auf dieser Distanz kein Vorlauf stattfindet, sondern direkt der Final, stehen die Chancen gut. Im gleichen Lauf wird auch Alex Stricker antreten. Als Sechster der Saisonbestenliste gehört er nicht zu den Favoriten. Er gilt aber als guter Taktiker und als Kämpfer. Bei optimalem Rennverlauf ist ihm eine Überraschung zuzutrauen.

Klar auf Silberkurs befindet sich Irina Antener im 400-Meter-Lauf der Weiblichen U18. Die U18-EM-Teilnehmerin ist diese Saison die klare Nummer zwei der Schweiz. Titelchancen hat sie indes nur, wenn Topläuferin Michelle Liem (LA Nidwalden) patzen oder verzichten sollte. Aber alles andere als eine Medaille wäre für sie sicher eine grosse Enttäuschung - wenn sie fit ist, denn sie hatte zuletzt wieder leichte Beschwerden gehabt.

Gute Chancen auf Silber hat auch Lynn Hauswirth im Diskuswerfen der Weiblichen U18. «Gold ist reserviert für



Gold-Kandidat Mael Medero am Eröffnungsmeeting.

die Tessinerin Giada Borin», sagt Trainer Fabian Benkler, «aber das Feld dahinter ist relativ eng zusammen.» Lynn Hauswirth bringt die zweitbeste Meldeleistung mit. Behält sie die Nerven, ist ein Podestplatz drin.

### Qualifikation im letzten Moment

Im letzten Moment zum Medaillenkandidaten gemacht hat sich U16-Athlet Max Rupp, der am Dienstag in Alle im Dreisprung gleich auf Anhieb 11,64 Meter weit sprang und sich damit auf Platz zwei der Saisonbestenliste hievte (weitere Resultate siehe «Sport in Kürze»). Rupp war zuvor erst über 80 Meter qualifiziert gewesen. Im Sprint hat er das Potenzial für einen Halbfinalplatz. Ein Sprint-Finalplatz ist mit einem Exploit nicht unmöglich.

Platz drei in der Saisonbestenliste der 800-Meter-Läufer der Männlichen U18 belegt derzeit Joah Wüthrich. Die



Lynn Hauswirth mit einem Diskus nach einem Wettkampf in Riehen.

ersten beiden sind wohl zu weit weg, eine Bronzemedaille ist mit Wettkampfglück aber möglich.

Potenzial für eine Medaille hat auch Lynn Huber, amtierende Regionenmeisterin Zentralschweiz der Weiblichen U16 und Sechste der Schweizer Saisonbestenliste. Dazu muss sie ihre Fähigkeiten aber auch in Weite umsetzen. Am Dienstag in Alle kam sie nicht auf Touren.

Malvina Thrier, die auch über 400 Meter die Limite erreicht hat, tritt bei den Weiblichen U18 im 800-Meter-Lauf an. Mit viel Glück könnte ein Finaleinzug möglich sein. In erster Linie geht es für sie aber darum, ihr Leistungsvermögen zu bestätigen, ebenso wie für Mykhailo Kyian, für den es im 600-Meter-Lauf der Männlichen U16 darum geht, eine persönliche Bestzeit zu laufen.

Bei Rebecca Wüthrich ist man gespannt, wie sie ihre ermüdungsbedingte Trainingspause verkraftet hat. Ziel ist eine persönliche Bestweite im Drei-



Max Rupp beim 80-Meter-Lauf Anfang Mai.

Fotos: Rolf Spiessler

sprung der Weiblichen U16. Und auch Jeannine Binkert geht nach einer Verletzung, die sie im Juni erlitten hat, nicht optimal vorbereitet in den 100-Meter-Lauf der Weiblichen U18. Für sie geht es darum, den Wettkampf zu geniessen und Erfahrungen zu sammeln.

### Neue Kräfte bewähren sich

Die Wettkämpfe dauern am Samstag von 10.30 Uhr bis gegen 18 Uhr und am Sonntag von 10 Uhr bis gegen 17 Uhr. Es gibt eine Festbeiz. Für den TV Riehen ist die Organisation des Grossanlasses mit einem stark verjüngten Organisationskomitee eine grosse Herausforderung und eine Bewährungsprobe. Der Anlass verlangt ein grosses Angebot an Helferinnen und Helfern. Man erhofft sich durch den Anlass einen Schub für die lokale Leichtathletikszenen und Aufwind für den Verein, der sich in den letzten Jahrzehnten immer wieder als guter Organisator bewährt hat.

# 1. Riehener Familien-Naturtag



Ein Mitmach-Parcours rund um die Natur  
Auf einem Rundgang in den Langen Erlen erfahren Kinder und Begleitpersonen auf spielerische Art Wissenswertes über Tiere & Pflanzen

Der Anlass ist kostenlos!

**Sonntag, 21. August 2022**  
**Start: Eisweiherhütte**  
**Startzeit: 10:00 bis 12:00 Uhr**



dr Möbellade vo Basel.

**TRACHTNER**  
**MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 [www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Di - Fr 09.00 - 12.30 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

entspannt sitzen  
bequem aufstehen

**Uhren von Heuer gesucht, auch defekt!**  
Tel. 076 813 62 57

**Panflöten**schule Jörg Frei  
über 30 Jahre...  
**Anfängerkurs** in 4055 Basel  
Dienstag 6. September 2022  
• 17.30 Uhr Gruppenunterricht  
• Keine Notenkenntnisse erforderlich  
• Panflöten können gemietet werden  
Rufen Sie mich an: 079 218 10 22  
[www.panevolution.ch](http://www.panevolution.ch)

**Carreisen**  
**HARDEGGER**  
Umzüge  
061 317 90 30  
[www.hardegger.ch](http://www.hardegger.ch)

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe** - zu Hause -  
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene  
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
Für alle Jahrgangsstufen.  
Telefon 061 261 70 20  
[www.abacus-nachhilfe.ch](http://www.abacus-nachhilfe.ch)  
**ABACUS**  
NACHHILFE

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

**Inserieren bringt Erfolg!**  
Telefon 061 645 10 00  
[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)

Publireportage

Home Instead Schweiz feiert Jubiläum

## 15 Jahre im Dienst betagter Menschen

Basel, 20. Juli 2022

Betreuung und Pflege betagter Menschen werden immer wichtiger. Home Instead, führender Anbieter für die nicht-medizinische Betreuung zu Hause, nutzt das 15-jährige Firmenjubiläum, um auf die Herausforderungen der Branche aufmerksam zu machen.

Die Schweizer werden immer älter. Viele wollen den Lebensabend zu Hause verbringen. Doch was, wenn das allein nicht mehr geht? Seit 15 Jahren berät und unterstützt Home Instead Senioren und deren Angehörige. 2007 eröffnete Home Instead die Niederlassung in Basel. Gut ausgebildete und einfühlsame Betreuende kümmern sich seitdem um Senioren in der Nordwestschweiz - von wenigen bis zu 24-Stunden. Home Instead ist von Krankenkassen anerkannt, d.h. Grund- und Zusatzversicherung übernehmen Kosten.

Markenzeichen von Home Instead sind individuelle Betreuungsleistungen. Tobias Fischer, Niederlassungsleiter von Home Instead in Basel, erklärt: «Wir kommen, wenn die Kunden es wünschen und unterstützen so, wie sie es brauchen.» Zudem sind die Betreuenden den Kunden fest zugeteilt. Viele Mitarbeitende sind lange dabei. Betreuerin der ersten Stunde ist Frau Susanne Lude Mettler: «Meine Arbeit macht es möglich, dass Senioren würdevoll zu Hause leben können. Das gibt mir jeden Tag ein gutes Gefühl.»

### Über Home Instead

Home Instead ist das führende Franchise-System in der nicht-medizinischen Seniorenbetreuung in 13 Ländern. In der Schweiz ist Home Instead seit 2007 tätig, hat gut 2000 Mitarbeitende und ist von Krankenkassen anerkannt. Die Dienstleistungen reichen von der Unterstützung bei allen Arbeiten im Haushalt bis zur Demenzbetreuung. Die umfassende Beratung ist kostenlos.

Für weitere Informationen:

Home Instead - Seniorendienste Schweiz AG

Chantal Candrian,  
Tel. 061 205 55 77,  
[chantal.candrian@homeinstead.ch](mailto:chantal.candrian@homeinstead.ch)



# Wettbewerb

Jetzt Talon ausfüllen und einwerfen!



ESAF  
**Prätteln im Baselbiet**  
26.-28.8.2022



**10x2 ESAF-Tickets zu gewinnen**

2x2 Tickets für 27.8.  
8x2 Tickets für 28.8.

### Mitmachen und ESAF-Tickets gewinnen!

Einfach den Talon vollständig ausfüllen und bis am **Samstag, 13. August 2022** (Ladenschluss) in eine der bereitstehenden **Wettbewerbsurnen in einer Migros Filiale der Genossenschaft Migros Basel** einwerfen (ohne Migros Partner).

Name: ..... Vorname: .....

Strasse, Nr.: .....

PLZ, Ort: ..... Tel.: .....

e-Mail: .....  Ich möchte den Newsletter der Migros Basel abonnieren.

**Wettbewerbsbedingungen:** Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, welche das 18. Altersjahr vollendet haben. Die Preise werden nicht in bar ausbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitarbeitenden der Genossenschaft Migros Basel, sowie Gewinnspielvereine, automatisierte Dienste und weitere professionalisierte/gewerbliche Teilnehmende. Unter allen Teilnehmenden werden am 18.8.2022 durch Zufallsverlosung 10 Gewinner ermittelt. Die Gewinner werden per Post an die von ihnen angegebene Adresse spätestens bis zum 25.8.2022 benachrichtigt. Die entgeltliche Weitergabe des Gewinnes ist untersagt. Der Wettbewerbsveranstalter behält sich vor, entsprechende Gewinne sperren zu lassen. Pro Person ist nur eine Wettbewerbssteilnahme mit korrekten persönlichen Angaben möglich. Der Wettbewerbsveranstalter ist berechtigt, Teilnehmende mit Pseudonym oder einer gefälschten Identität sowie Teilnehmende mit Mehrfachanmeldung vom Wettbewerb auszuschliessen. Der Wettbewerbsveranstalter behält sich weiter vor, Teilnehmende vom Wettbewerb auszuschliessen, wenn Missbrauch und/oder Verstösse gegen diese Teilnahmebedingungen vermutet/ festgestellt werden oder andere wichtige Gründe vorliegen. Er ist berechtigt, jederzeit Anpassungen am Wettbewerbsmodus vorzunehmen sowie bei Vorliegen wichtiger Gründe den Wettbewerb auszusetzen, abzubrechen oder vorzeitig zu beenden. Die Bearbeitung von Personendaten erfolgt gemäss Datenschutzerklärung des Wettbewerbsveranstalters.



**MIGROS**  
Einfach gut leben

Genossenschaft Migros Basel

# KREUZWORTRÄTSEL NR. 32

ein mexik. Gericht	nicht zu beschreiben	länglicher Hohlkörper	Gelaufe	gestalten, formen	Aktienmarkt	Landstreicher (engl.)	leichter Pferdezaum	Kirchengemeinde, Parochie	Stadt mit dem Schiefen Turm	Wurf, Pass zum Mitspieler	Kloster	
franz.: Weihnachten				Irland in der Landessprache	über eine Stiege nach unten		Scheinhieb				letzter Wortteil	
Fernsehanstalt					einen Motor starten							
Stamm-mutter, Vor-fahrin				Wandvorsprung Region, Gebiet			Wiener Fussball-klub					
Trennlinie					engl. Hochadliger			Postsendung		engl. Adelstitel		
Jasskarte	niederländ. eins Gatte			europ. Vulkan (Landessprache)	Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag <b>reinhardt</b> <a href="http://www.reinhardt.ch">www.reinhardt.ch</a>			anwidern				
Ausdehnungsbegriff	Hafenstadt in Italien	beherzt, cou-ra-giert		Start-hilfe an Autos (engl.)	Bew. e. Stadt im Berner Oberland	Abk.: Beschä-digung	ital.: auch	grössere zentrale Siedlung	Wechsel-rede	Kraut-stängel	türk. Teppich	vorder-asiat. Strom
poef.: Zimmer					Ostsee-völker Nordost-europas							Schuld-gefühl, schlechtes Gewissen
austr. Lauf-vogel				ein Si-gnalhorn erklingen lassen				hin und ...		böse, schlimm		
Staats-volk					Körper-partie							
Hochschule (Kw.)				hörbar atmen					franz.: ja			
Sport-fischer					Halbgott, stärkster Mann der Welt							

## FOUNDATION BEYELER Talk und Disco mit Lars Eidinger

### Mondrian als Autor, Eidinger als DJ

rz. Als Teil der Ausstellung «Mondrian Evolution» zeigt die Fondation Beyeler «Piet & Mondrian», einen Kurzfilm basierend auf einem Text des Künstlers. Am kommenden Freitag, 19. August, um 18 Uhr erweckt der deutsche Schauspieler Lars Eidinger darin Mondrians theoretischen Text zum Leben, so eine Medienmitteilung des Riehener Museums. Ausstellungskurator Ulf Küster spricht mit Eidinger über den Film und die künstlerischen Ansätze Mondrians. Der Eintritt beträgt 35 Franken; der Museumsbesuch vor Veranstaltungsbeginn und das DJ-Set im Park sind im Preis inbegriffen.

Gleich im Anschluss, von 19 bis 21.30 Uhr, findet die «Autistic Disco» mit DJ Lars Eidinger statt. Seit 2001 veranstaltet der Schauspieler diese legendäre Partyreihe und begeisterte

damit bereits Tausende Tanzwütige. Das Partyformat «Autistic Disco – Pop Is Pop and Art is Art» steht für eklektische, genreübergreifende Popmusik von Rap über Elektronik bis Techno. Der Eintritt beträgt 35 Franken; der Museumsbesuch vor Veranstaltungsbeginn ist im Preis inbegriffen.

Der Schauspieler Lars Eidinger ist Ensemblemitglied der renommierten Schaubühne in Berlin. Zu seinem Repertoire gehören «Hamlet», «Richard III» sowie «Peer Gynt». Einem breiten Publikum ist er durch Filme wie «25 km/h» oder «Mackie Messer» und Fernsehproduktionen wie «Tatort» und «Babylon Berlin» bekannt. Neben seiner Karriere als Schauspieler veröffentlichte er verschiedene musikalische Arbeiten, wie unter anderem 1998 mit der EP «I'll Break Ya Legg» bei dem Berliner Label Studio K7.



Lars Eidinger beehrt die Fondation Beyeler und das Riehener Publikum mit seiner Schauspiel- und DJ-Kunst. Foto: Pati Grabowicz

### Orgelnacht in der Peterskirche

rz. Der Verein Orgelmusik St. Peter lädt am Montag, 15. August, um 19.30 Uhr zur Orgelnacht in der Peterskirche in Basel ein. An diesem Abend, dem Fest Mariä Himmelfahrt, dreht sich alles um die französische klassische Orgelkultur. Der Eintritt ist frei; es wird eine Kollekte bereitgestellt.

Der bekannte französische Organist Erwan Le Prado nimmt sein Publikum auf eine einmalige Zeitreise mit Orgelmeisterwerken aus verschiedenen Epochen von der Renaissance bis zur Gegenwart. Der Organist, der am Konservatorium von Caen studiert hat, trägt seine Kunst in die Welt, um ihr seine Leidenschaft für die Orgelkultur beizubringen.

Im Vordergrund steht unter anderem ein der Jungfrau Maria gewidmetes Magnificat. Das Publikum taucht in die Welt der biblischen Psalmen ein, in die Kultur, das Ballett und die Oper jener Zeit. Ein Beispiel der zeitgenössischen Orgelkultur ist die Komposition von André Isoir. Infos sind unter [www.orgelmusik-stpeter](http://www.orgelmusik-stpeter) zu finden.

### «Eclecticello» am Ausserberg in Riehen

rz. Im Rahmen der «Konzerte am Ausserberg» findet am Samstag, 20. August, um 19 Uhr im Salon und im Garten das Konzert «Eclecticello» statt. Cristina Basili (Cello) und Leonhard Dering (Klavier) spielen Werke von Johannes Brahms, Igor Strawinsky, Nadia Boulanger und Francis Poulenc.

Das Programm entdeckt die kontrastreiche Koexistenz verschiedener Zeiten und Stile der Musikgeschichte um 1900: Die zweite Cello-sonate von Brahms basiert architektonisch auf der tradierten Sonatenhauptsatzform und zeigt zugleich den Komponisten in der vollen Reife seines späten Stils. Strawinsky zerschneidet die barocken Partituren Pergolesis und formte sie collagiert neu, woraus das Ballett «Pulcinella» entstand. Von Boulanger werden die «Trois Pièces» zu hören sein und von Poulenc die Cello-sonate, die den Höhepunkt seines Könnens markiert. Der Eintritt mit Apéro beträgt 30 Franken (erm. 15 Fr.). Unter [konzerte.am.ausserberg@gmail.com](mailto:konzerte.am.ausserberg@gmail.com) sind Platzreservierungen möglich.

**Wir verlosen im August das Buch «Basel und seine Bäume»**

Das reich bebilderte Werk bietet den Lesern spannendes Hintergrundwissen zu den 26 000 Bäumen, die von der Stadtgärtnerei Basel gepflegt werden.

Helen Liebendörfer, Emanuel Trueb  
**Basel und seine Bäume**  
 Mit zahlreichen Fotos von Christian Flierl  
 192 Seiten, Hardcover  
 ISBN 978-3-7245-2499-1

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Hans Heimgartner**  
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur  
**Sanitäre Anlagen**  
**Erneuerbare Energien**  
**Heizungen**

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
 Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen  
**061 641 40 90**  
[www.hans-heimgartner.ch](http://www.hans-heimgartner.ch)

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 34 vom 26. August, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller August-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

*Wir verlosen ein Exemplar des Buches «Basel und seine Bäume» aus dem Reinhardt Verlag.*

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

**Lösungswort Nr. 32**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Ihre Zeitung auf Instagram:  
**@riehenerzeitung**

**RIEHENER ZEITUNG**

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

**reinhardt**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Weltmusik, lokal.**

Bücher | Musik | Tickets  
 Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider & Tanner**  
 Ihr Kulturhaus in Basel

**PNT**

MULDEN - ENTSORGUNG  
 KRAN BIS 16 TONNEN - GREIFER

**061 601 10 66**

[www.nussbaumer-transporte.ch](http://www.nussbaumer-transporte.ch)

**PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG**  
 Im Hirshalm 6, 4125 Riehen